

kontakt

17·2022

8.9. / –,60 €

*Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Abonnementsverwaltung: Stadtamt Herrnhut,
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 34910
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten*

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde

TAG DES OFFENEN DENKMALS 11. September 2022



VERANSTALTUNGSKALENDER

| | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------|-----------------|-----------------------------------|--|
| Freitag | 9.9.2022 | Herrnhut | | Evang. Brüder-Unität (Voranmeldung erforderlich!) Präsentation der Herrnhuter Jubiläumsbäume im KOMENSKÝ |
| Sonnabend | 10.9.2022 | Großhennersdorf | 9.30 Uhr | Völkerkundemuseum: OUTREACH – DAS MUSEUM AUSSER HAUS Theaterworkshop Vier-Farben-Land Katharinenhof (S. 14) |
| | | Berthelsdorf | 14.00–17.30 Uhr | Ausstellung: » Berthelsdorfer Geschichte(n) « und Ausstellung: » Traditionskabinett Berthelsdorfer Schulgeschichte « in der »Alten Schule« |
| | | Berthelsdorf | 19.00 Uhr | Freundeskreis Zinzendorf-Schloss: Johannes Gärtner – CERCA DIO »Der Mond ist auf- gegangen« im Speicher des Zinzendorf-Schlusses (S. 12) |
| Sonntag | 11.9.2022 | Berthelsdorf | 13.00–17.00 Uhr | Freundeskreis Zinzendorf-Schloss: Tag des offenen Denkmals Zinzendorf-Schloss geöffnet (S. 12) |
| | | Berthelsdorf | 14.00–17.00 Uhr | Tag des offenen Denkmals: Schwenckfeldhaus geöffnet |
| | | Berthelsdorf | 17.00 Uhr | Freundeskreis Zinzendorf-Schloss: Kammermusik mit Klarinette und Klavier im Barocksaal des Schlosses (S. 12) |
| Dienstag | 13.9.2022 | Großhennersdorf | 14.00 Uhr | Rentnertreff: Kreativgruppe in der »Alten Schule« |
| | | Herrnhut | 19.00 Uhr | Völkerkundemuseum (Anmeldung erforderlich): VORTRAG: Erinnerung an die eigenen Anfänge, um neu aufbrechen zu können. Die Herrnhuter Orts- jubiläen. Lucia Henke (S. 15) |
| | | Herrnhut | 19.30 Uhr | Herrnhuter Gesprächskreis: » Italienreise 1902 mit Adlerauto « im KOMENSKÝ (S. 11) |
| Mittwoch | 14.9.2022 | Herrnhut | 14.30 Uhr | Seniorenverein Herrnhut e. V.: gemütlicher Nachmittag im Haus KOMENSKÝ (S. 17) |
| Donnerstag | 15.9.2022 | Großhennersdorf | 13.30 Uhr | Seniorensport in der Turnhalle (S. 16) |
| | | Ruppertsdorf | 14.00 Uhr | Rentnertreff: Spielenachmittag im Sportlerheim (S. 18) |
| Freitag bis Sonnabend | 16.9.2022 17.9.2022 | Herrnhut | 19.00–21.00 Uhr 9.30–17.00 Uhr | Akademie Herrnhut / Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V. Seminar: »Leszek Kolakowskis Entwicklung vom marxistischen Philosophen zum skeptischen Mystiker« mit Wolfram Tschiche und Dr. Robert Zureck (Anmeldg. erforderlich), im KOMENSKÝ (S. 13) |
| Sonnabend | 17.9.2022 | Strahwalde | 14.00 Uhr | Seniorenclub: Veranstaltung mit dem Akkordeon- orchester Obercunnersdorf im Volkshaus (S. 17) |
| | | Herrnhut | 15.00 Uhr | Völkerkundemuseum (Anmeldung erforderlich): EXPERTENRUNDGANG – Begleitprogramm zur Sonderausstellung (S. 15) |
| Sonntag | 18.9.2022 | Herrnhut | | Herrnhuter Diakonie: Jahresfest der Herrnhuter Diakonie Kirchensaal und Festgelände |
| | | Herrnhut | 15.00 Uhr | Völkerkundemuseum: ÖFFENTLICHE FÜHRUNG (An- meldung erforderlich) Von Herrnhut in den Himalaya: Missionarsbiografien |
| Mittwoch | 21.9.2022 | Herrnhut | 14.30 Uhr | Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen: Bunter Nachmittag (S. 16) |
| Freitag | 23.9.2022 | Herrnhut | 19.30 Uhr | Glaubenskurs im KOMENSKÝ (S. 10) |
| Sonnabend | 24.9.2022 | Herrnhut | 15.00 Uhr | Völkerkundemuseum: ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR FAMILIEN Briefe ohne Worte – die geheimen Botschaf- ten der Perlenweberinnen in Südafrika (S. 15) |
| | | | 16.00 Uhr | Verein Mitteldeutsche Barockmusik e.V. / Brüdergemeine Herrnhut: Aufführung der »Herrnhag-Kantate« (S. 11) |

Herrnhuter Details entdecken!

Auch in diesem »kontakt« wollen wir Ihnen ein kleines Bilderrätsel anbieten. Normann Matjeka hat diese Idee eingebracht und eine Serie von Fotografien aufgenommen, die kleine Details aus dem Ortsbild zeigen. Die Frage lautet dazu: **Kennen Sie das dazugehörige Bauwerk oder den Ort?** Vielleicht gelingt es auch bei einem Spaziergang mit offenen Augen, das Rätsel zu lösen. Wer sich an des Rätsels Lösung beteiligen möchte, schreibe einfach eine E-Mail an stadtamt@herrnhut.de mit dem Betreff »Bilderrätsel Kontakt« oder nehme das Telefon und rufe im Sekretariat des Stadtamtes (035873 3490) an und hinterlasse so seinen Lösungsvorschlag.

Aus allen über das Jahr eingegangenen Lösungsvorschlägen werden am Ende des Jahres fünf Gewinner gelost und als Preise winken Jubiläumsbeutel mit Preisen.

W. Riecke, Bürgermeister

Rätsel 14 »Herrnhuter Details«



Wer kennt dieses Bauwerk?

Foto: © Normann Matjeka

www.300jahreherrnhut.de

Amtliche Nachrichten

Aus dem Stadtrat

Nach einer kurzen Sommerpause trafen sich die Stadträte am 1. September zu einer turnusgemäßen Ratssitzung im Feuerwehrheim.

Nach der Eröffnung und der Protokollkontrolle wurde der Bürgermeister am Beginn der neuen Amtsperiode gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung vereidigt und verpflichtet. Diesen Vorgang leitete der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Bernd Georgi.

Zu Beginn berieten die Stadträte über einen grenzüberschreitenden Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes vertiefen soll. Dabei geht es um ein gemeinsames Förderprojekt der Orte Liberec, Hradek n.N., Zittau und Oybin. Die Stadt Herrnhut ist Teil dieses Projektes. Konkret bezieht sich dieses Projekt auf die Ortsfeuerwehr Berthelsdorf, die seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen zur Liberecer Ortswehr in Krasna Studanka unterhält.

Der folgende Tagesordnungspunkt befasste sich mit einer außerplanmäßigen Vergabe von Bauleistungen. Leider sind am Dach und der Holzkonstruktion unseres Waldbades Schäden entdeckt worden. Diese sind so gravierend, dass sie umgehend repariert werden müssen. Die Stadträte stimmten der außerplanmäßigen Ausgabe von 38 TEUR zu.

Nachfolgend gab es für die Stadträte zwei Informationsvorlagen zu Auftragsvergaben, die im Haushaltsplan verankert sind. Dies sind zum einen die Malerarbeiten am Steigerturm in Rennersdorf und Fassaden- und Sockelarbeiten an der Kita in Großhennersdorf. Beide Maßnahmen werden aktuell durchgeführt.

Die Stadträte hatten sich nachfolgend mit zwei Vorhaben der Bauleitplanung zu befassen. Dabei ging es zunächst um das Vorhaben der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Kiestagebau in Ruppertsdorf/Ninive. Die Stadträte hatten dazu schon mehrere Beratungen. Sie beschlossen die Billigung und Auslegung des Vorhabens (siehe Öffentliche Bekanntmachung).

Das zweite Projekt wurde durch das Planungsbüro im Detail vorgestellt. Es handelt sich um den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Neubau Kita Herrnhuter Diakonie/Neubau KOMENSKÝ Junior«. Auch dazu wurde der Beschluss zur Billigung und Auslegung des Vorentwurfs gefasst (siehe Öffentliche Bekanntmachung). Bei diesem Vorhaben geht es den Antragstellern, der Herrnhuter Diakonie und der Evangelischen Brüder-Unität, jeweils um Neubauten, zum einen um einen Ersatzneubau der Kita »Senfkorn« und zum anderen um einen Neubau einer Übernachtungsstätte für Kinder und Jugendliche als Ergänzung zum Gäste- und Tagungshaus »KOMENSKÝ«.

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an
kontakt@gustavwinter.de

**Der nächste »kontakt«
erscheint am 22. 9. 2022 mittags
Redaktionsschluss: 16. 9. – 13.00 Uhr**

Nachfolgend wurden Grundstücksangelegenheiten beraten und beschlossen.

In diesem Zusammenhang kam es auch zu einer Beratung über die rechtliche Bereinigung von Garagenbesitzverhältnissen. Noch zu DDR-Zeiten wurden private Garagen auf öffentlichem Grund und Boden errichtet. Im Bürgerlichen Gesetzbuch, das seit der Wiedervereinigung Deutschlands gilt, ist eine eigentumsrechtliche Trennung von Grund und Boden und dem darauf befindlichen Bauwerk nicht vorgesehen. Mit der anstehenden Grundsteuerreform ist nun ein Punkt gekommen, dass diese Problematik gelöst werden muss. Dazu wird es Gespräche mit den Betroffenen geben.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung wurde über die Annahme und Verwendung von Spenden beschlossen.

Die nächste turnusmäßige Sitzung des Stadtrates findet am 6. Oktober statt.

W. Riecke, Bürgermeister

Beschlüsse aus der 35. öffentlichen Stadtrats-sitzung am 1.9.2022

Beschluss Nr. 311/09/2022

Stadtrat Bernd Georgi, als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, wird die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters vornehmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 312/09/2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt den vorliegenden Kooperationsvertrag im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes zum grenzüberschreitenden Projekt »Der Klimawandel kennt keine Grenzen«. Der Vertrag ist als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 313/09/2022

Die Firma Rudolph & Hieronymus Dachdecker GmbH Löbau, Viaduktweg 8, 02708 Löbau, erhält den Auftrag zur Ausführung der Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten zur Dachinstandsetzung Teilbereiche Waldbad Herrnhut zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 38.434,04 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 314/09/2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 1. September 2022:

1. Die Billigung und Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Neubau Kita Herrnhuter Diakonie/Neubau KOMENSKY-Junior« für das Gebiet zwischen Weg am Altenheim, Wauergasse und Uttendörferweg für die Flurstücke T. v. 226/13, 226/15, 226/17, 226/18, 227/1 und 227/2 Gemarkung Herrnhut bestehend aus:
 1. Planzeichnung Teil A mit Begründung in der Planfassung vom 12.8.2022
 2. GOP (Grünordnungsbericht, Kompensationsflächen, Bestandserfassung und -bewertung Biotoptypen, Gehölzbestandsplan) vom 22.4.2022
 3. VEP Teil 1 – Neubau Kita Herrnhuter Diakonie Pl. Nr. 1 – Freiflächen- und Erschließungsplan

Pl. Nr. 2 – Ansichten

Pl. Nr. 3 – Grundrisse/Schnitt

4. VEP Teil 2 – Neubau KOMENSKÝ Junior

Pl. Nr. 1 – Lageplan

Pl. Nr. 2 – Ansichten/Höhen

Pl. Nr. 3 – Grundriss

2. Der mit Aufstellungsbeschluss am 6.5.2021 festgesetzte Titel des B-Planes wird zur Klarstellung geändert in: »Neubau Kita Herrnhuter Diakonie / Neubau KOMENSKÝ-Junior«
3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 Abs. 1 i. V. m. Abs. 2 BauGB durchgeführt. Der Vorentwurf ist über den Zeitraum eines Monats während der Dienstzeiten öffentlich auszulegen.
4. Die frühzeitige Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange erfolgt parallel zur öffentlichen Auslegung entsprechend § 4 Abs. 1 und 2 BauGB in angemessener Frist.
5. Die Auslegung ist fristgemäß ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 315/09/2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut billigt die Übertragung des laufenden Bauleitverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Photovoltaikanlage Kiessandtagebau Ruppertsdorf« vom Antragsteller zur Einleitung des Verfahrens Herrn Mirko John (Konzepte für Immobilien und Projektentwicklung) auf die Investorengesellschaft Projekt OS3 GmbH & Co.KG, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Ingo Schiffer, Königsbergerstraße 49, 54516 Wittlich.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 316/09/2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 1. September 2022

1. Die Billigung und Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Photovoltaikanlage Kiessandtagebau Ruppertsdorf« für die Flurstücke 676/4, 676/a, 676/b und teilweise das Flurstück 639/6 Gemarkung Oberrippertsdorf bestehend aus: 1. Planzeichnung Teil A mit Begründung in der Planfassung vom 11.8.2022
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 Abs. 1 i. V. m. Abs. 2 BauGB durchgeführt. Der Vorentwurf ist über den Zeitraum eines Monats während der Dienstzeiten öffentlich auszulegen.
3. Die frühzeitige Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange erfolgt parallel zur öffentlichen Auslegung entsprechend § 4 Abs. 1 und 2 BauGB in angemessener Frist.
4. Die Auslegung ist fristgemäß ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 317/09/2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt den Beschluss 306/07/2022 über den Verkauf des kommunalen Baugrundstückes 13 in einer Größe von ca. 840 m² (Teilfläche aus den Flurstücken 200/28, 434/8 und 207/a Gemarkung Niederstrahwalde), gelegen im Baugebiet »Strahwalde Mitte« (Kleinbahnring) zu einem Preis von 30,00 €/m², das entspricht einem Kaufpreis von

25.200,00 EUR, an Herrn Daniel Schwarzer und Frau Martina Hollwitz zum Bau eines Eigenheimes aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 318/09/2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt den Verkauf des kommunalen Flurstücks Nr. 672 der Gemarkung Niederstrahwalde, Bauplatz Nr. 46 mit einer Größe von 880 m², gelegen im Baugebiet »Strahwalde Mitte« (Kleinbahnring 6) zu einem Preis von 30,00 EUR/m², das entspricht einem Kaufpreis von 26.400,00 EUR zzgl. der verauslagten Kosten für die Vermessung i. H. v. 879,61 EUR, an Herrn Daniel Schwarzer und Frau Martina Schwarzer, geb. Hollwitz, beide wohnhaft Siedlung 15, in 02747 Herrnhut OT Berthelsdorf, zum Bau eines Einfamilienhauses. Der Stadtrat erteilt die Zustimmung zur Belastung des Grundstückes im Zusammenhang mit dem Erwerb des Grundstückes und dem Bau des Einfamilienhauses. Im Kaufvertrag ist eine dreijährige Bebauungsfrist zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Der Beschluss Nr. 319/09/2022 bleibt unbelegt.

Beschluss Nr. 320/09/2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt die finanziellen Mittel aus dem übertragenen Vereinsvermögen dem Freundeskreis Zinzendorfschloss Berthelsdorf e.V. zur weiteren baulichen Aufwertung des Zinzendorfschlusses in Berthelsdorf zugutekommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 321/09/2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut nimmt die erhaltenen Geldspenden in Höhe von 281,90 EUR an und beschließt diese entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 12 + 1

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

W. Riecke, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans »Photovoltaikanlage Kiessandtagebau Ruppertsdorf«, Fassung vom 11.8.2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut hat in seiner öffentlichen Sitzung am 7.7.2022 mit Beschluss Nr. 303/07/2022 den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Photovoltaikanlage Kiessandtagebau Ruppertsdorf« gefasst.

Der Vorentwurf in der Fassung vom 11.8.2022 wurde durch den Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 1.9.2022 mit Beschluss Nr. 316/09/2022 gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange für die Dauer eines Monats beschlossen.

Der Vorentwurf inklusive aller Bestandteile ist für die Dauer von mindestens einem Monat im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen.

Fortsetzung des Artikels Seite 6

Stellenausschreibung der Stadt Herrnhut



STADT
HERRNHUT

»Erziehung ist Liebe und Vorbild.«
(Fröbel)

**Für die Kindertagesstätte »Krümelkiste« in
Berthelsdorf suchen wir unbefristet**

einen Erzieher (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Unsere Kindereinrichtung arbeitet nach dem Situationsansatz mit Anteilen der Pädagogik von Fröbel und Montessori nach teiloffenem Konzept, welches auf Anfrage gern eingesehen werden kann.

Folgende Voraussetzungen erfüllen Sie:

- Abschluss als »staatlich anerkannte/r Erzieher/in« bzw. Abschluss lt. Sächsischer Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (Stand 12/2020)
- Einsatzfähigkeit in allen Altersgruppen (Krippe, Kindergarten, Hort)
- selbstständiges Arbeiten nach konzeptionellen Richtlinien des Sächsischen Bildungsplanes
- Bereitschaft zu flexibler bedarfsorientierter Arbeitszeit zwischen 6.00–17.00 Uhr
- Teamfähigkeit und freundliches Auftreten

Wir bieten:

- eine unbefristete Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden mit der Option einer bedarfsorientierten Stundenerweiterung
- attraktive Vergütung nach TVöD-SuE im Tarifbereich Ost, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens **30.9.2022**

bevorzugt per E-Mail an:

sandra.bittner@herrnhut

oder an folgende Anschrift:

Stadtamt Herrnhut, Personalamt

Löbauer Straße 18

02747 Herrnhut

und geben Sie bitte Ihren frühestmöglichen Tätigkeitsbeginn an.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt (entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung ist beizufügen).

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Hollwitz

Tel.: 035873 34932

E-Mail: hollwitz.stadtamt@herrnhut.de

Unvollständige bzw. verspätet eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Bewerbungs- und Auswahlverfahren entstehen, werden nicht erstattet.

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, bestehend aus:

- Planzeichnung Teil A mit Begründung in der Planfassung vom 11.8.2022

im Sekretariat der **Stadtverwaltung Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut,**

vom 26.9.2022 bis einschließlich 28.10.2022

während der Dienststunden:

| | |
|------------|--|
| Montag | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 bis 12.30 Uhr |

zur allgemeinen Einsichtnahme ausliegt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4 a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.herrnhut.de sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der öffentlichen Auslegung kann jedermann Einsicht nehmen und Auskünfte erhalten. Bedenken und Anregungen können schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus der Stadt Herrnhut, Stadtamt – Amt für Bau und Abwasser, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, oder über das Landesportal während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag im Sinne von § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Unterrichtung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 1 Satz 1 parallel zur öffentlichen Auslegung in angemessener Frist.

Herrnhut, 2.9.2022 (Siegel) *gez. Riecke, Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans »Neubau Kita Herrnhut/Neubau Komenský Junior« für das Gebiet zwischen »Weg zum Altenheim«, Wauergasse und Utendörferweg, Fassung vom 12.8.2022

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut hat in seiner öffentlichen Sitzung am 6.5.2021 mit Beschluss Nr. 201/05/2021 den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Kita Herrnhuter Diakonie« gefasst.

Der Vorentwurf in der Fassung vom 12.8.2022 wurde durch den Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 1.9.2022 mit Beschluss Nr. 314/09/2022 gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange für die Dauer eines Monats beschlossen.

Der Vorentwurf inklusive aller Bestandteile ist für die Dauer von mindestens einem Monat im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen.

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, bestehend aus:

- Planzeichnung Teil A mit Begründung in der Planfassung vom 12.8.2022

- GOP (Grünordnungsbericht, Kompensationsflächen, Bestandserfassung und Bestandsbewertung Biotoptypen, Gehölzbestandsplan) vom 22.4.2022/25.6.2022
- Vorhaben- und Erschließungsplan Teil 1 – Neubau Kita Herrnhuter Diakonie
- Vorhaben- und Erschließungsplan Teil 2 – Neubau KOMENSKÝ Junior

im Sekretariat der **Stadtverwaltung Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut,**

vom 26.9.2022 bis einschließlich 28.10.2022

während der Dienststunden:

| | |
|------------|--|
| Montag | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 bis 12.30 Uhr |

zur allgemeinen Einsichtnahme ausliegt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.herrnhut.de sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Zum Vorentwurf liegen folgende umweltbezogenen Informationen vor:

- GOP mit Grünordnungsbericht, Kompensationsflächen, Bestandserfassung und Bestandsbewertung Biotoptypen, Gehölzbestandsplan) vom 22.4.2022/25.6.2022

Während der öffentlichen Auslegung kann jedermann Einsicht nehmen und Auskünfte erhalten. Bedenken und Anregungen können schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus der Stadt Herrnhut, Stadtamt, Amt für Bau und Abwasser, Löbauer Str. 18, 02747 Herrnhut, oder über das Landesportal während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag im Sinne von § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Unterrichtung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 1 Satz 1 parallel zur öffentlichen Auslegung in angemessener Frist.

Herrnhut, 2.9.2022 (Siegel) *gez. Riecke, Bürgermeister*



Europa fördert Sachsen.

EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Renaturierung Berthelsdorfer Wasser in Höhe Hauptstraße 101 im Ortsteil Berthelsdorf

Durch mehrere Hochwasserereignisse der letzten Jahre kam es am Berthelsdorfer Wasser in Höhe des Grundstückes Hauptstraße 101, OT Berthelsdorf, im Prall- und Gleithang zu Unterspülungen und Böschungsabbrüchen. Es bestand die Gefahr eines massiven Absturzes der angrenzenden Böschungsbereiche. Eine Beeinträchtigung des Abflussverhaltens des Gewässers war die Folge. Der zerstörte Abschnitt ermöglichte bei höheren Wasserständen die ungehinderte Fortsetzung der Beschädigung in den Böschungsbereichen sowie den angrenzenden Ufermauer durch Hinterspülung.



Die Baustellenzufahrt zu der Schadstelle erfolgt von der Hauptstraße K 8613 über das Flurstück 299/1 (Hauptstraße Nr. 101). Die Böschung des Berthelsdorfer Wassers wird entsprechend der örtlichen Geländeverhältnisse hergestellt.

Unmittelbar im Böschungsfußbereich ist die Böschung durch den Einbau von gesetzten Flussbausteinen mit Kantenlänge bis 1,00 Meter zu sichern. Dabei werden die Steine bis zu ca. 2/3 der Größe im Gewässergrund eingespannt. Es werden verschiedene unregelmäßige Steinformate verwendet. Darüber ist die Böschung mit bindigem Material zu befestigen.



Herstellung des Steinsatzes im Anschluss an die vorhandene Stützwand

Am Prallhangbereich wird zurzeit durch die Firma Schuck Bau zur Schadensbeseitigung eine Böschungsfußsicherung mit Wasserbausteinen vorgenommen. Im Bereich des Gleithanges ist die Herstellung eines Kolksschutzes in Verbindung mit einer Unterstopfung der geschädigten Uferabschnitte vorgesehen, um auch hier Folgeschäden zu vermeiden.

Das Berthelsdorfer Wasser weist im Schadensbereich eine Gewässerbreite im Mittel von 2,50 Metern und eine Höhe der Uferböschungen am Gleithang von ca. 2,20 Metern und am Prallhang von 2,00 bis 15 Metern auf.



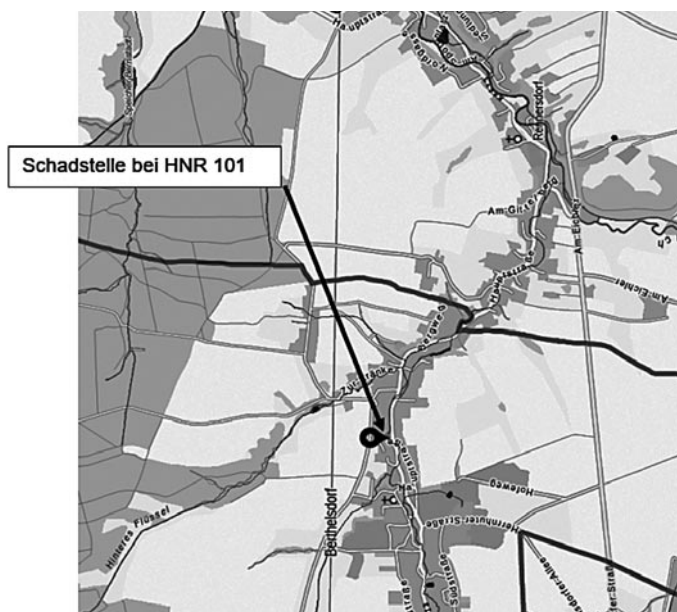
Die Maßnahme wird nach der Richtlinie LEADER/2014 gefördert und Ende September 2022 fertiggestellt.

Ute Hänel, Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung

Ausbau Bergstraße 1. BA und Hirschfelder Straße im Ortsteil Grobhenndorf

Die Stadt Herrnhut erhielt für den Grundhaften Ausbau der Bergstraße (1. Bauabschnitt), auf einer Länge von ca. 105 Metern ab Hirschfelder Straße (K 8631) eine Förderung nach der Richtlinie LEADER – RL LEADER/2014 in Höhe von 150.000,00 EUR bewilligt. Die Gesamtausgaben für das Vorhaben (Straße und Kanal) belaufen sich auf rund 300.000,00 EUR.

Der Landkreis Görlitz beteiligt sich dabei mit 50 Prozent an den Kosten für den gemeinsamen Regenwasserkanal in der Hirschfelder Straße. Die Hirschfelder Straße wird im Auftrag des Landkreises von der Einmündung »Untere Dorfstraße« bis Einmündung »Bergstraße« erneuert.



Quelle der Karte: Geoportal des Landkreises Görlitz

Mit der Planung und Bauüberwachung der Gesamtmaßnahme wurde das Ingenieurbüro Edelmann aus Löbau beauftragt. Die Leistungen wurden durch das mit der Bauausführung beauftragte Unternehmen OSTEG mbH aus Zittau am 4.7.2022 auf der K8631 / Hirschfelder Straße begonnen.

Der grundsätzliche Fahrbahnausbau, die Erneuerung des Regenwasserkanals, die Anpassungen an die Trinkwasserleitungen der SO-WAG und der Telekomanlagen sowie die Verlegung von Leitungen der SachsenEnergie sind hier abgeschlossen. Der Einbau des Asphalt konnte auf der K 8631 / Hirschfelder Straße inzwischen ebenfalls erfolgen. Mit den Angleichungen der Randbereiche, Auftragen der neuen Fahrbahnmarkierungen und der Wiederherstellung der Verkehrsbeschilderungen werden die Arbeiten Anfang September abgeschlossen. Danach wird die Hirschfelder Straße wieder für den Verkehr freigegeben.



Auf der Bergstraße wurde ebenfalls mit dem Aufbruch der Oberflächenbefestigung begonnen. Für die Erneuerung der Trinkwasserleitungen haben die Tiefbauarbeiten begonnen. Nach Abbruch der vorhandenen Oberflächenbefestigungen erfolgen die Tiefbauarbeiten für den grundsätzlichen Fahrbahnausbau, die Erneuerung des Regenwasserkanals, die Erneuerung der Trinkwasserleitungen, Anpassungen der Telekomanlagen sowie die Verlegung von Leitungen der Sachsen-Energie. Diese Arbeiten sollen bis Ende Oktober abgeschlossen werden.

Ute Hähnel, Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung

Grundhafter Ausbau Radweg Herrnhut – Großhennersdorf, 2. Bauabschnitt

Bautenstand zum 24.8.2022

Die Baumaßnahme »Grundhafter Ausbau Radweg Herrnhut – Großhennersdorf, 2. Bauabschnitt« ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass die Teilabnahme der Asphaltarbeiten erfolgen konnte. Der Asphalteinbau erfolgte zwischen 9. und 12.8.2022, gleichzeitig wurde das breite Bankett mittels Fertiger eingebaut. Die Betonpflasterarbeiten haben an der Eulmühle begonnen, wo bereits ca. 200 Meter des Systempflasters AGRONORM eingebaut wurden.



Gleichzeitig wurde begonnen, entsprechend Planung Gräben zu profilieren und Einfahrten mit Granitkleinpflaster zu befestigen. Zusätzlich werden Vorkehrungen zum Einbau von Querrinnen nach der Pflasterverlegung getroffen.

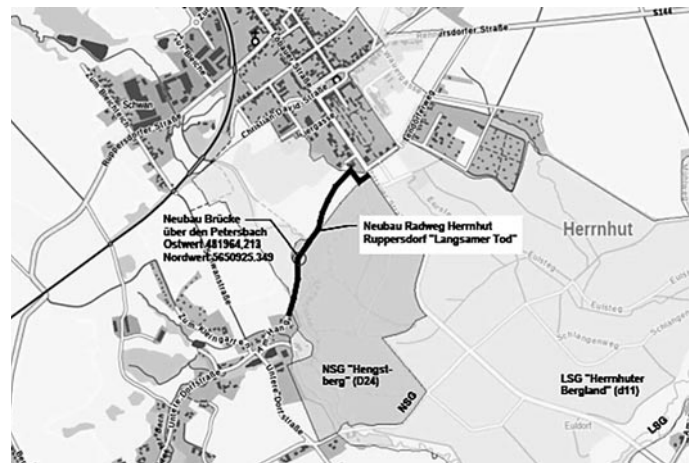
Die Gesamtmaßnahme soll Ende Oktober 2022 zum Abschluss gebracht werden.

Ute Hähnel, Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung

Neubau Radweg Herrnhut – Ruppertsdorf »Langsamer Tod« einschließlich Brückenbauwerk

Der Radweg »Langsamer Tod« wird von Ruppertsdorf bis Herrnhut einschließlich Ersatzneubau der vorhandenen Brücke neu ausgebaut. Nach öffentlicher Ausschreibung wurde der Zuschlag zur Ausführung der Bauleistungen an die Firma OSTEG – Oberlausitzer Straßen-, Tief- und Erdbaugesellschaft mbH, Friedensstraße 35c, 02763 Zittau, vergeben.

Am 18.7.2022 erfolgte der Baubeginn für die Straßenbauarbeiten aus Richtung Ruppertsdorf und Herrnhut und seit August wird am Neubau des Brückenbauwerkes gearbeitet.



Im Bereich des Bauanfangspunktes (Ruppertsdorf) bis hin zur Brücke wurde bereits Asphalt gefräst und ausgebaut sowie eine Tragschicht aus Frostschutzmaterial als Unterbau für die neue Asphaltbefestigung eingebaut.



Baustraße aus Richtung Herrnhut

Straßenbauarbeiten

Aktuell werden Fundamente und Widerlager auf beiden Seiten des Gewässers eingebaut. Die Fertigstellung der Brücke ist für Ende Oktober vorgesehen. Im Anschluss daran erfolgt die Herstellung einer neuen Asphaltdecke.

Foto:
Herstellung des Brückenfundamentes
und Widerlager

Ute Hähnel,
Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung



Informationen



Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

freecall



0 800 - 111 0 333

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Im Notdienstbereich Löbau und Umgebung ist jeweils eine Apotheke außerhalb der Öffnungszeiten von täglich 8.00 Uhr bis zum Folgetag 8.00 Uhr dienstbereit.

- 1 Löbau Alte Apotheke, Altmarkt 5/6, ☎ 03585 415530
- 2 Löbau Johannis-Apotheke, Innere Zittauer Str. 12, ☎ 03585 47700
- 3 Löbau Linden-Apotheke, Breitscheidstr. 2, ☎ 03585 860215
- 4 Löbau Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ 03585 862911
- 5 Löbau Bahnhof-Apotheke, Sachsenstraße 8, ☎ 03585 457511
- 6 OT Leutersdorf Aesculap-Apotheke, Mittelstraße 1, ☎ 03586 386110
- 7 OT Neugersdorf Kreuz-Apotheke, Hauptstraße 64, ☎ 03586 702294
- 8 OT Eibau Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, ☎ 03586 702450
- 9 Oppach Schwanen-Apotheke, Straße der Jugend 1, ☎ 035872 33233
- 10 Neusalza-Spremberg Marien-Apoth., Obermarkt 12, ☎ 035872 34731
- 11 OT Ebersbach Johannis-Apotheke, Bahnhofstraße 21, ☎ 03586 365061
- 12 OT Ebb. Apotheke Oberland, Friedrich-Ebert-Str. 9 a, ☎ 03586 362184
- 13 Herrnhut Apotheke zum Hutberg, Zinzendorfplatz 9, ☎ 035873 2341
- 14 Bernstadt Apotheke Bernstadt, Görlitzer Straße 4, ☎ 035874 24242

| | | |
|---------------------------|----------|----|
| Donnerstag, 8. September | Apotheke | 7 |
| Freitag, 9. September | Apotheke | 7 |
| Sonnabend, 10. September | Apotheke | 8 |
| Sonntag, 11. September | Apotheke | 9 |
| Montag, 12. September | Apotheke | 10 |
| Dienstag, 13. September | Apotheke | 11 |
| Mittwoch, 14. September | Apotheke | 12 |
| Donnerstag, 15. September | Apotheke | 13 |
| Freitag, 16. September | Apotheke | 14 |
| Sonnabend, 17. September | Apotheke | 1 |
| Sonntag, 18. September | Apotheke | 2 |
| Montag, 19. September | Apotheke | 3 |
| Dienstag, 20. September | Apotheke | 4 |
| Mittwoch, 21. September | Apotheke | 5 |
| Donnerstag, 22. September | Apotheke | 7 |
| Freitag, 13. September | Apotheke | 7 |
| Sonnabend, 24. September | Apotheke | 8 |
| Sonntag, 25. September | Apotheke | 9 |

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport
Landkreis Görlitz

Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt

☎ **Notruf 112**
(Telefon + Fax)

Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst

☎ **116 117**
(Telefon)

19.00 – 7.00 Uhr
14.00 – 7.00 Uhr
24 Stunden

Montag, Dienstag, Donnerstag
Mittwoch, Freitag
Samstag, Sonntag

Anmeldung
Krankentransport

☎ **03571 19222**

Allgemeine Erreichbarkeit
IRLS Ostsachsen/Feuerwehr

☎ **03571 19296**

Feuerwehr Hoyerswerda
IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
029077 Hoyerswerda
E-Mail: verwaltung@irls-hoyerswerda.de

☎ **03571 47650**
Fax 03571 4765 111

Polizei

☎ **110**

Polizeirevier Löbau

☎ **03585 865224**

Polizeirevier Zittau

☎ **03583 620**

Wasserversorgung

☎ **0173 5686091**
oder tagsüber zu den
Geschäftszeiten der SOWAG
☎ **03583 77370**

ENSO-Störungs-
rufnummer Erdgas

☎ **0351 50178880**

ENSO-Störungs-
rufnummer Strom

☎ **0351 50178881**

Hochwasser, Stufe 2

☎ **035873 34911**

Hochwasser, Stufe 3

☎ **035873 34910**

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

| | | |
|------------|------------------|-------------------|
| Montag | 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 15.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen | |
| Donnerstag | 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 17.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 – 12.00 Uhr | |

Telefon: 035873 3490 E-Mail: stadamt@herrnhut.de
Telefax: 035873 34930

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ 0162 2520673

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20**.

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Wohin mit den Sorgen?

In der Bibel gibt es einen relativ bekannten Satz, der vor allem in den vergangenen zwei Jahren oft zitiert wurde: »Alle eure Sorgen werft auf Gott, denn er sorgt für euch.« (1. Petrusbrief 5,7) Handelt es sich dabei einfach um ein »nettes Angebot« oder ist diese Aufforderung tatsächlich von Bedeutung, und zwar von lebenswichtiger?

Sorgen kennt und hat gewiss jeder in der ein oder anderen Form. Viele Menschen haben gerade in den zurückliegenden Jahren erlebt, wie sich ausgeprägte Sorgen zu Ängsten entwickeln können, die sie in ihrem alltäglichen Leben enorm beeinträchtigen. Mir kommt ein sehr dramatisches Experiment in den Sinn, das Studenten einmal durchgeführt haben: sie brachten einen Mitstudenten mit verbundenen Augen zu abgelegenen Bahnschienen und banden ihn darauf fest. Kurz darauf hörte er den herannahenden Zug, wusste jedoch nichts von der Weiche, die sich mehrere Meter vor ihm befand und durch die ihm keinerlei Gefahr drohte. Nachdem der Zug an ihm vorübergefahren war, liefen die Stu-

denten zu ihm, um ihn zu fragen, was in ihm vorgegangen sei, als er den Zug kommen hörte. Zu ihrem Entsetzen mussten sie feststellen, dass ihr Kommilitone nicht mehr lebte ... Dieser Vorfall zeigt auf drastische Weise, was Angst mit einem Menschen machen kann. Was hatte diesen Studenten umgebracht? Der Zug? Nein, es war einzig und allein seine Angst. Er wusste nicht, dass sein Leben in keinster Weise bedroht war, doch die Angst vor der möglichen Gefahr hatte ihn getötet.

Sorgen und Ängste kommen niemals von Gott. Wir lesen folgende gewaltige Aussage in der Bibel: Jesus Christus hat durch seinen Tod dem Teufel als dem Herrscher über den Tod die Macht genommen. »Dadurch hat er alle befreit, die ihr Leben lang in der Furcht vor dem Tod gefangen waren.« (Hebräerbrief 2,15)

Jesus Christus bietet uns an, unsere Sorgen und Ängste an ihn abzugeben, sie wirklich loszulassen und uns nicht mehr von ihnen vereinnahmen zu lassen. Er kümmert sich um uns und unsere Situation. Das ist möglich, weil er der lebendige Herr und Gott ist, der die Zügel dieser Welt in seiner Hand hält und in Ewigkeit regieren wird. Er weiß: »In der Welt habt ihr Angst, aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.« (Johannesevangelium 16,33) Er hat durch seinen Tod und seine Auferstehung für jeden Menschen einen Ausweg geschaffen – aus Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit, aus dem endgültigen Verlorensein, der ewigen Trennung von Gott. Wer das Opfer Jesu im Glauben annimmt, ist versöhnt mit Gott und darf in seinem Herzen einen nie gekannten Frieden erleben. Denn dann darf er zu Gott als zu seinem Vater kommen, der um alles weiß, was in seinem Leben los ist und was noch kommen wird. Er darf darin ruhen, dass Gott niemals von irgendetwas überrascht ist. Wir werden manchmal von Umständen und Ereignissen überrumpelt oder aus der Bahn geworfen, doch Gott sichert uns zu: »Wenn du in Not bist, dann rufe mich zu Hilfe! Dann werde ich dich retten, und du wirst mich preisen!« (Psalm 50,15) Er ist der souveräne, allmächtige Gott, der für alle Zeiten König und Herr ist.

Jesus ist für uns am Kreuz gestorben, doch er ist von den Toten auferstanden und lebt in Ewigkeit. Durch den Glauben an ihn können wir frei von Sorgen und Ängsten sein. Mit Jesus an unserer Seite brauchen wir nicht einmal den Tod zu fürchten, weil er den Tod überwunden hat und auch uns ein ewiges Zuhause zusichert.

Vertrauen Sie sich dem allmächtigen Herrn in Ihrer Situation an, werfen Sie Ihre Sorgen auf ihn und lassen Sie seinen Frieden in Ihrem Herzen Raum einnehmen. Sie sind kostbar in Gottes Augen. Er sorgt gern für Sie.

Ina Frei

Herrnhuter Gesprächskreis »Italienreise 1902 mit Adlerauto«

In den »Gedanken über das Reisen« wird auch über die erste Autofahrt im Jahre 1902 von Berlin nach Italien berichtet. Das teilt der Herrnhuter Gesprächskreis e. V. zu dem Impulsreferat mit, das von Hildegard Berenz, Herrnhut, gehalten wird. Im Jahre 1903 veröffentlichte der 1865 geborene Journalist Otto Julius Bierbaum den Bericht einer Italienreise mit seiner Frau Gemma, die aus der Toscana stammte. Fahrer und Techniker des Adlerautos war Louis Riegel. »Lerne Reisen, ohne zu rasen«, hieß der Leitspruch dieser Reise von fast vier Monaten mit dem Adlerauto, das zwischen 25 und 35 Stundenkilometer fuhr.

Eingeladen zum Herrnhuter Gesprächskreis wird zu **Dienstag, dem 13. September, um 19.30 Uhr** in das Gäste- und Tagungshaus **KOMENSKÝ**, Comeniusstraße 8, in Herrnhut. Um Beachtung der aktuellen Corona-Statuten wird gebeten.

Hans-Jürgen Berenz



Kurs: Grundlagen des christlichen Glaubens

Seit 300 Jahren ist Herrnhut ein christlich geprägter Ort. Doch viele Menschen, die hier wohnen oder arbeiten, sind keine Christen. Daher bietet die Herrnhuter Brüdergemeine einen Einführungskurs in die Grundlagen des christlichen Glaubens an. Dieser Kurs bietet allen Interessierten die Gelegenheit, den christlichen Glauben näher kennenzulernen und sich ein besseres Bild davon zu machen. Der Kurs richtet sich an alle Bewohner von Herrnhut und insbesondere an Mitarbeitende in kirchlichen Einrichtungen. Die Herrnhuter Brüdergemeine möchte ihren Glauben als christliche Kirche gern weitergeben; doch liegt es ihr fern, Druck auf Menschen auszuüben. Daher sollen die Teilnehmenden ihre persönlichen Erfahrungen, Fragen und Zweifel offen aussprechen können, ohne danach beurteilt zu werden.

Einführungsabend: Freitag, 23. September 2022, 19.30 Uhr

Ort: Tagungshaus KOMENSKÝ, Comeniusstraße 8–10

Kurseinheiten: 7 Einheiten von je 2 Stunden,

jeweils mit Einstieg zum Thema und Austausch in der Gruppe.

Am Einführungsabend sprechen die Teilnehmenden miteinander ab, wann die Einheiten stattfinden.

Leitung: Martin Theile (Pfarrer i. R.)

Team: Katharina Cain, Hartmut Kreide, Cordula Przyluski

Kosten: 12,50 € (Materialkosten für alle 7 Einheiten zusammen)

Info: Bringen Sie alle Ihre Fragen zum Einführungsabend mit oder wenden Sie sich direkt an Martin Theile (035873 614854; pm.theile@gmail.com).



GLAUBE

[ˈɡlaʊ̯bə], der

Was glauben Christen eigentlich ...



„Ein informativer Kurs der Herrnhuter Brüdergemeine bietet allen Interessierten die Gelegenheit, den christlichen Glauben näher kennen zu lernen.“



EINFÜHRUNGSABEND
Freitag, den 23. September 2022 | 19:30 Uhr im Tagungshaus Komensky





BAROCK MUSIK FEST HERRNHUT

Vocal Concert Dresden
Peter Kopp, Leitung

Führungen 24./25.
Concert Lecture SEPTEMBER
Singstunde 2022
Gottesdienst

www.BarockMusikFest.de

IBZ sucht Flächen für Streuobstwiesen

Ostritz. Das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ) sucht Kommunen, Stiftungen, Kirchengemeinden und Vereinen, die auf ihren Flächen Streuobstwiesen oder Obstbaumalleen mit mindestens 30 Bäumen anlegen wollen und bereit sind, diese dauerhaft zu erhalten. Hierfür stellt das IBZ insgesamt 600 Obstbäume zur Verfügung, allesamt mit historische Sorten. Die Bäume inkl. Pflanzpfähle etc. werden vom IBZ kostenlos bereitgestellt. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung neuer Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten im Landkreis Görlitz. Die Obstgehölze können als Streuobstwiesen oder -alleen zudem dazu beitragen, wertvolle Habitate von heimischen Tier- und Pflanzenarten zu verbinden.

Kontakt: Selina Barkam, Telefon: 035823 77240

E-Mail: barkam@ibz-marienthal.de,

biodiversitaet-lkgr@ibz-marienthal.de

Selina Barkam, Projektmanagerin



Offenes Schloss

Das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf
ist geöffnet: mittwochs, samstags und
sonntags, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e. V.

Der Mond ist aufgegangen – ein Matthias-Claudius-Abend

Das berühmte Abendlied in acht verschiedenen Variationen

Samstag, 10. September 2022, 19.00 Uhr
im Zinzendorf-Schloss
(Karten an der Abendkasse)



Johannes Gärtner – Buch und Schauspiel
Elena Patsalidou – Sopran
Tobias Baez – Violoncello
Cornelius Volke – Klavier und Arrangements

(ausführliche Beschreibung siehe »kontakt« 16, Seite 7)

Es lädt herzlich ein *Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss*

Um 17.00 Uhr findet ein »Konzert für Klarinette und Klavier«
im Barocksaal statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Klarinette & Klavier

DUO KONZERT



JIN
SUN
KIM



HAE
JUNG
RO




11. sep. 2022 17uhr

Zinzendorfschloss
Herrnhut
-Eintritt frei-



Tag des offenen Denkmals – 11. September 2022



Das Zinzendorf-Schloss und der Kulturspeicher sind für Sie von
13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Es werden Führungen durch Schloss und Speicher angeboten.
Sie können den Film über den Aufbau des Schlosses anschauen.
Nehmen Sie den Baubeginn im historischen Stallgebäude in Au-
genschein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das »Schloss-
Café« ist geöffnet.

(Wir freuen uns über Kuchenspenden, Telefon 2536)

Rückblick auf das 21. Weinfest im Haus Friedenshoffnung Berthelsdorf

Schon lange haben wir auf diesen Tag gewartet. Am 27.8.2022
feierten wir unser 21. Weinfest. Im Jahr 2020 durften wir nicht
feiern wegen Covid 19, im Jahr 2021 durften wir feiern, aber oh-
ne Gäste, auch wegen Covid 19.

Doch ein Fest ohne Gäste ist kein richtiges Fest. Jetzt war der
Zeitpunkt, um alles nachzuholen.

Seit Wochen liefen nun schon die Vorbereitungen. Bestellungen
auslösen, Einladungen und Aushänge drucken, Absprachen mit
der Küche und die Personalplanung. Schwierig war es zudem,
weil am 27.8.2022 auch der Schuleintrittstag in Sachsen ist und
viele Mitarbeiter und auch Gäste dort eingeladen waren.



Nach vielen trockenen und heißen Sommertagen wurden gerade für dieses Wochenende Regen und Unwetter vorhergesagt. Keine guten Vorzeichen also für unser Weinfest.

Doch es kam ganz anders. Die heftigen Regenfälle und Unwetter vom Freitag ließen unsere Pavillons stehen und am Samstag regnete es nur ein wenig.

Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf sorgte für gute Stimmung und volle Plätze in unserer Einrichtung. Es war wieder schön, wie in alten Zeiten. Ein gelungenes Fest nach zweijähriger Durststrecke.



An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden der Blaskapelle der Freiwillige Feuerwehr Berthelsdorf, an die vielen Gäste aus nah und fern und an die fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Festes mit beigetragen haben. Dankeschön, wir freuen uns auf nächstes Jahr.

die Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Haus Friedenshoffnung

Seminar »Leszek Kolakowskis Entwicklung vom marxistischen Philosophen zum skeptischen Mystiker«

Zum Inhalt: Leszek Kolakowski (1927 – 2009) war einer der wenigen bedeutenden Marxisten der Nachkriegszeit in Polen, der sich während des »Polnischen Oktober« 1956 zu einem Wortführer der studentischen Opposition entwickelte. Außerdem kritisierte er den offiziell gelehrten Geschichtsdeterminismus, womit er an einer Säule des Marxismus, dem historischen Materialismus, rüttelte. 1966 wurde Kolakowski aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen und erhielt 1968 aufgrund seines Eintretens für oppositionelle Studenten während der Märzunruhen Lehrverbot. Im Frühjahr 1970 – u.a. auf Anregung von Jürgen Habermas – erhielt er eine Berufung auf den Adorno-Lehrstuhl in Frankfurt/ M. Aufgrund von Protesten der Fachschaft des Philosophischen Seminars, das ihm »mangelnde marxistische Linientreue« vorwarf, nahm er stattdessen einen Ruf als Forschungsprofessor am All Souls College in Oxford an, dem er seitdem ohne Unterbrechung angehörte.

Nach der Revision seiner ursprünglichen marxistischen Position folgte bei Kolakowski eine eigenständige philosophische Ortsbestimmung, indem er in immer neuen Erwägungen philosophisch ausweist, warum Menschen sich auf eine absolute, transzendente Wirklichkeit rückbeziehen müssen, wenn sie die Orientierung an Wahrheit, Liebe, Vernunft nicht aufgeben und sich nicht in der Verzweiflung der Zufälligkeit oder der Zerstreung verlieren wollen. Gleichzeitig aber blieb Kolakowski der europäischen und zugleich polnischen Tradition des Rationalismus und der Skepsis treu. Nicht durch Metaphysik, nicht in philosophischen Verbindlichkeiten können wir uns heutzutage des Absoluten vergewissern, sondern nur durch glaubende Teilhabe am transzendenten Mythos, die sich vor Intoleranz und Willkür bewahren muss.

AKADEMIE
HERRNHUT
*für politische und
kulturelle Bildung*



UMWELTBIBLIOTHEK
GROSSHENNERSDORF

Die Akademie Herrnhut (AH) in Kooperation mit der
Umweltbibliothek Großhennersdorf
laden ein zum

Seminar

»Leszek Kolakowskis Entwicklung vom marxistischen Philosophen zum skeptischen Mystiker«

Datum: 16.09.2022, 19.00 - 21.00 Uhr
17.09.2022, 9.30 - 17.00 Uhr

Leiter: Wolfram Tschiche
(Theologe, Philosoph, Publizist, DDR-Oppositioneller; Klinke)

Dr. Robert Zurek
(Historiker, katholischer Theologe, Publizist; Leiter der Europäischen Akademie Kreisau; Wroclaw)

Ort: Gäste- und Tagungshaus Komenský
Comeniusstraße 8, 02747 Herrnhut,

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten
Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei

Info unter: www.umweltbibliothek.org oder
www.akademie-herrnhut.de

DAS SEMINAR WIRD GEFÖRDERT MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG DER SPARKASSE OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESIE

SCHULNACHRICHTEN

Schulanmeldung für das Schuljahr 2023/2024 Grundschule »Henriette Sophie von Gersdorff« Großhennersdorf

Liebe Eltern,
die Schulanmeldung für das Schuljahr 2023/
2024 findet am **14. September 2022**, von
14.00 bis 17.30 Uhr in der Grundschule
»Henriette Sophie von Gersdorff« statt.

Es werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2023
sechs Jahre alt werden.

Der Einzug unserer Schule umfasst die Herrnhuter Ortsteile
**Großhennersdorf, Neundorf, Euldorf, Heuscheune, Schön-
brunn, Berthelsdorf und Rennersdorf.**

Hinweis: Wir weisen dringend darauf hin, auch die Kinder zuerst
bei uns anzumelden, die die Absicht haben, eine Schule in freier
Trägerschaft zu besuchen.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung unbedingt den **Impfau-
weis**, die **Geburtsurkunde Ihres Kindes** und eventuell vorlie-
gende **Sorgerechtsvereinbarungen** mit.

A. Kaczmarek, Schulleiterin



MUSEUMSMITTEILUNGEN



Heimatmuseum Herrnhut

Altherrnhuter Wohnkultur · Gemälde
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 10.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Sonderausstellung im Heimatmuseum:

6.3. bis 25.9.2022

»24 Stunden Herrnhut – Alltagsgeschichten in 222 Bildern«

Ausstellung »24 h Herrnhut« endet bald – Begleitbuch jetzt preisgesenkt

Als besonderen Beitrag zum Jubiläumsjahr haben wir im Heimatmuseum zusammen mit 23 Fotografen diese Ausstellung gestaltet.

Viele Besucher haben die eindrucksvollen Fotos bereits gesehen und das Gästebuch zeugt von der sehr positiven Resonanz, welche diese Ausstellung bisher hatte. Nun ist die Ausstellung nur noch gut zwei Wochen zu sehen, ehe sie am 25.9.2022 endet.

24 h HERRNHUT

ALLTAGSGESCHICHTEN IN 222 BILDERN
17. JUNI 2021

6.3. - 25.9.2022
HEIMATMUSEUM DER STADT HERRNHUT

ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR 9 - 17 UHR | SA, SO UND AN FEIERTAGEN: 10 - 12 UND 13 - 17 UHR
COMENIUSSTRASSE 6 | TEL.: 035873 22 88 ODER 30 733 | TOURISMUS@HERRNHUT.DE | WWW.HERRNHUT.DE

Nutzen Sie bis dahin gern noch die Gelegenheit zu einer fotografischen Entdeckungsreise durch das ganz normale und trotzdem spannenden Alltagsleben am 17. Juni 2021 in Herrnhut und seinen Ortsteilen! Auch der Katalog mit allen Bildern und Texten der Ausstellung ist weiterhin erhältlich – ab sofort zum reduzierten Preis von 10,- EUR.

Konrad Fischer, Heimatmuseum der Stadt Herrnhut

200. Geburtstag von Adolf Wauer am 12. Oktober 2022

Am 18. September gibt es in Herrnhut eine Familienfeier. Die Nachfahren von Adolf Wauer denken an ihn an seinem 200. Geburtstag. Normann Matjeka hat hierzu einen Artikel für den heutigen »kontakt« geschrieben (s. Seite 22).

Adolf Wauer war in Herrnhut ein angesehenes Bürger, er hatte die Leinwandgeschäfte seines Vaters übernommen und erweitert. Ihm wurde der Ehrentitel »Kommerzienrat« verliehen. Sechzehn Jahre war er Präsident der Zittauer Industrie- und Handelskammer.



*Albert Gliemann:
Adolf Wauer,
Öl auf Leinwand,
1864, HMH 931*

Im Besitz des Heimatmuseums Herrnhut befindet sich ein Gemälde von Albert Gliemann (1822–1871) aus dem Jahre 1864, was den Kommerzienrat zeigt. Dieses Gemälde wurde zuletzt in der Sonderausstellung GESICHTER – Porträts aus drei Jahrhunderten vom 15.2. bis 3.5.2015 im Heimatmuseum Herrnhut gezeigt. Außerdem sind im Archiv des Museums unter anderem ein Foto von A. Wauer vom Mai 1858 und mehrere Zeichnungen von ihm aufbewahrt.

R. Schmidt

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914 4261
voelkerkunde.herrnhut@skd.museum
www.voelkerkunde-herrnhut.skd.museum



Öffnungszeiten

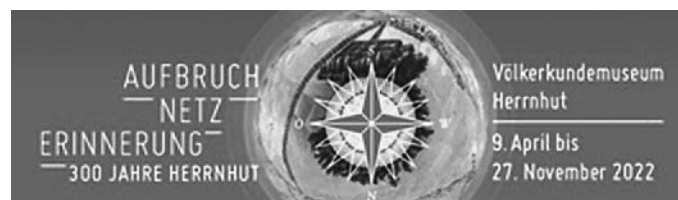
Dienstag bis Sonntag 9.00–17.00 Uhr
Alle Bereiche sind barrierefrei zugänglich!

Dauerausstellung

»Ethnographie und Herrnhuter Mission«

Sonderausstellung

Aufbruch. Netz. Erinnerung – 300 Jahre Herrnhut
9. April bis 27. November 2022



Öffentliche Führungen, Veranstaltungen

Samstag, 10. September 2022, 9.30 Uhr
THEATERWORKSHOP

Vier-Farben-Land im Katharinenhof, Großhennersdorf
OUTREACH – Das Museum außer Haus!

Ein Theaterstück über Vielfalt und Toleranz nach einer Geschichte von Gina Ruck-Pauquët, einstudiert und aufgeführt von Menschen mit Handicap.

Menschen, Tiere, Gegenstände – alles ist im Vier-Farben-Land von nur einer Farbe: Rot, Gelb, Grün oder Blau. Und so leben die roten, gelben, grünen oder blauen Menschen in jeweiligen roten, gelben, grünen oder blauen Vierteln zusammen und nutzen nur rote, gelbe, grüne oder blaue Gegenstände. Nur der Junge Erbs behält alle vier Farben und findet alle Farben schön. Und langsam beginnen die Menschen zu erkennen, wie schön eine bunte Welt ist. **Öffentliche Aufführung um 15.30 Uhr im Katharinenhof**, Großhennersdorf. Mit Tom Quaas, Schauspieler und Regisseur, Meißen. Mit Anmeldung!

Dienstag, 13. September 2022, 19.00 Uhr
VORTRAG:

Erinnerung an die eigenen Anfänge, um neu aufbrechen zu können. Die Herrnhuter Ortsjubiläen

Mit Lucia Henke, Herrnhut.
Mit Anmeldung!

Samstag, 17. September 2022, 15.00 Uhr
DER EXPERTENRUNDGANG AM SAMSTAG.

Rundgang durch die spannende Geschichte Herrnhuts

begleitet durch die Kuratoren Peter Vogt, Pfarrer der Brüdergemeinde Herrnhut, und Konrad Fischer, Leiter des Heimatmuseums

Sonntag, 18. September 2022, 15.00 Uhr
FÜHRUNG:

Von Herrnhut in den Himalaya: Missionsbiografien

Mit Silke Piwko, Standortleitung Völkerkundemuseum Herrnhut
Mit Anmeldung!

Vorankündigungen

Samstag, 24. September 2022, 15.00 Uhr
FÜHRUNG FÜR FAMILIEN:

Briefe ohne Worte – die geheimen Botschaften der Perlenweberinnen in Südafrika

Sonntag, 25. September 2022, 15.00 Uhr
FÜHRUNG:

Im Land der vielen Wasser – Menschen in Suriname

Dienstag, 27. September 2022, 9.00 Uhr
ZUKUNFTSWERKSTATT:

Your Wishes – Your Ideas – Your Museum

KIDS

Im Museum steht ein Raum (max. 20 Pers.) für Projekte und Kindergeburtstage, zum Lesen, Spielen und Basteln zur Verfügung.

Projekte:

lehrplanbezogene Projekte, Aktionen und Werkstätten zu verschiedenen Themen wie Biografien Herrnhuter Missionare, Feuer & Flamme, Kakao, die Musik Afrikas, Kulturwandel bei den Inuit, Märchen und Spiele, Buddhismus, Völkerschauen, tropischer Regenwald oder Rituale.

Kindergeburtstage:

verschiedene Aktionen, z.B. Spiele und Märchen, Kreativ-Werkstatt sowie Bogen- und Blasrohrschießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Änderungen vorbehalten!*

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de

Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeit der Bibliothek Berthelsdorf

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Tischtennis-Spielerinnen und -Spieler gesucht

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Indoor-Aktivitäten werden wieder interessant. Wer hat Lust auf **Tischtennis?**

Wir spielen **Dienstags Abend 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus »Alte Schule« in Berthelsdorf. Ein eigener Tischtennisschläger ist bitte mitzubringen.

Wir freuen uns auf interessierte Frauen und Männer, die schon mal eine »Kelle« in der Hand hatten und Lust auf ein ungezwungenes Spiel haben. Ausprobieren lohnt sich – wenn's nicht gefällt – auch nicht schlimm.

Sport frei!



Petra Simon



Ausstellungszeit

Am 10. September öffnen sich in der ehemaligen Schule in Berthelsdorf von 14.00 bis 17.30 Uhr wieder die Tore zu den Ausstellungen zur Schul- und Dorfgeschichte.

Bernd Glück hat dabei gemeinsam mit seinem Team in den vergangenen Monaten die Ausstellung »Historisches Berthelsdorf« im ehemaligen Zimmer 7 mit zahlreichen Ausstellungsstücken neugestalten können.

Wir haben wieder in unserem Videoarchiv gewählt und auf dem neuen Flachbildschirm in der Ausstellung ist es ab jetzt möglich, zu den Ausstellungszeiten einen noch umfassenderen Einblick in alle bis heute erstellten Dokumentationen in Bild und Ton zu erhalten.

Wir freuen uns schon jetzt auf all die neuen Dinge und danken an dieser Stelle Bernd Glück und seinem Team nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz.

Gleichzeitig geöffnet hat auch wieder die umfangreiche Ausstellung zur Berthelsdorfer Schulgeschichte im ehemaligen Zimmer 8. Die Besucher zahlreicher Klassentreffen in der Schule sind immer noch begeistert von all den Erinnerungen und Eindrücken und können euch einen Besuch nur empfehlen.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an all die Macher und Gestalter dieser »Schulgeschichte« senden, die das ehemalige Zimmer 8 in ein wahrhaftes Erinnerungskabinett verwandelt haben.

Dank des Einsatzes all jener kann man mit Recht behaupten, dass sich hier in Berthelsdorf wahrscheinlich eine der umfassendsten Schularchiv- und Bildersammlungen der Region befindet und es dazu noch gelungen ist, diese auch in einer bezaubernden Ausstellung zugänglich zu machen.



Bringt viel Zeit mit, denn es gibt viel zu entdecken!
Neugierig geworden, dann bis bald ... in der Schule Berthelsdorf!

Euer Dorf(er)leben e.V.

NACHRUF



Wir trauern um unser Ehrenmitglied



Ernst Adler

† 21. 6. 2022

Herr Ernst Adler wurde durch seine langjährige Tätigkeit als Bürgermeister von Berthelsdorf zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf ernannt.

Während seiner Amtszeit hatte er stets ein offenes Ohr für die Interessen und Belange der Feuerwehr. Im Rahmen der Möglichkeiten in der ehemaligen DDR wurde durch seine Arbeit als Bürgermeister die Modernisierung der Räumlichkeiten sowie Anschaffungen von Fahrzeug- und Löschtechnik umgesetzt.

Wenn die Musik spielte, war Ernst Adler oft zu Gast und erfreute sich an den Klängen der Berthelsdorfer Feuerwehrkapelle.

Soweit es für ihn gesundheitlich möglich war, besuchte er auch oft die Zusammenkünfte der Alters- und Ehrenabteilung.

*In ehrendem Gedenken
Ortsfeuerwehr Berthelsdorf, Abt. Berthelsdorf*

Großhenndorf

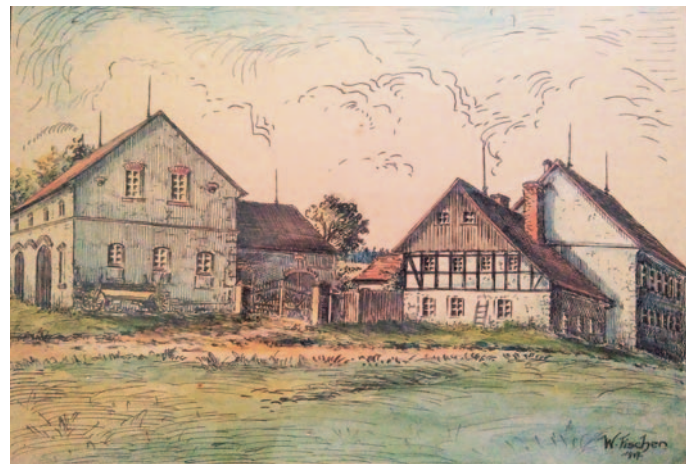
Öffnungszeiten Bürgerbüro und Bibliothek

Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstr. 78 (Alte Schule)
Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Jahreskalender 2023 »Großhenndorf – gezeichnet von Werner Fischer«

Unter diesem Motto steht der neue Kalender, der vom Großhenndorfer Geschichtsverein für das Jahr 2023 gestaltet wurde. Er enthält diesmal Zeichnungen des zuletzt in Großhenndorf lebenden Malers und Musterzeichners Werner Fischer, die er 1947 in Großhenndorf und Neundorf geschaffen hat, ergänzt von drei Grafiken aus den 80er Jahren. Die Originale befinden sich in Privatbesitz und wurden uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.



Der Kalender ist ab sofort zum Preis von 10,- EUR in der Verkaufsstelle der Bäckerei Schuster in Großhenndorf, im Frisörgeschäft Dutschke sowie bei Frau Renate Fugmann zu erhalten. Sichern Sie sich ein Exemplar dieser limitierten Ausgabe und unterstützen Sie damit auch die Arbeit des Geschichtsvereins.

Friedhelm Neumann, Vorsitzender

Seniorenportgruppe Großhenndorf

Unsere nächsten Sportstunden finden statt:
September: 15.9. und 29.9.2022

**Beginn jeweils donnerstags 13.30 Uhr
in der Turnhalle**

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Mittwoch, 21. September 2022, 14.30 Uhr**
zu einem bunten Nachmittag
mit allerlei Spiel, Spaß und Unterhaltung

Wir heißen alle Einwohner, die Lust haben, herzlich willkommen!

Vorstand des Seniorenvereins Neundorf



Einladung zum Erntedankfest in Großhennersdorf



Liebe Gemeinde,

am **24. und 25. September 2022** wird gefeiert! Die Kirchgemeinde lädt am **Samstag, dem 24.9.2022, ab 15.00 Uhr** zum fröhlichen Zusammensein mit Kuchen, Getränken und abendlichem Lagerfeuer ein. Lassen Sie sich von einem familienfreundlichen Rahmenprogramm rund um die Kirche überraschen.

Wir wird die Ernte 2022 tatsächlich ausfallen?
Welche Herausforderungen kommen auf uns zu?
Wofür können wir dankbar sein?

Unsere Landwirte kennen die Antworten. In entspannter Atmosphäre ergeben sich bestimmt Möglichkeiten zur Begegnung, zum Fragen und Zuhören. Nutzen wir das Wochenende, um gemeinsam unserer Dankbarkeit gegenüber Gott und Mitmenschen Ausdruck zu verleihen.

Der Abschlussgottesdienst findet am **Sonntag um 10.00 Uhr** statt.

Es grüßen Sie im Namen des Vorbereitungskreises
Eva Schulze und Kay Herbrig



Herrnhut

Seniorenverein Herrnhut e. V.

Liebe Senioren,
endlich geht's wieder los. Die Sommerpause ist beendet. Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 14.9.2022, 14.30 Uhr im Haus KOMENSKÝ** zu einem gemütlichen Nachmittag. Wie immer sind alle ganz herzlich eingeladen und wir freuen uns, alle wiederzusehen. Bis dahin!

Es grüßt Ihr Leitungsteam

Gleichzeitig gibt es schon eine **Vorankündigung** für unsere geplante **Ausfahrt ins Lausitzer Seenland**. Sie findet am **27.9.2022** statt. Wir hoffen, dass wieder reges Interesse an dieser Ausfahrt besteht. Näheres dazu gibt es im nächsten »kontakt« und zu unserer Zusammenkunft.

Herrnhuter Sportverein '90 e.V. – Abt. Fußball Spielplan Saison 2022/23

| Spieldatum | Uhrzeit | Heimmannschaft | Gastmannschaft | Liga |
|------------|---------|-------------------------------------|---|------------------------|
| Sa., 10.9. | 9.00 | SpG SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf | Herrnhuter SV 90 | D-Junioren |
| Sa., 10.9. | 9.00 | SpG ESV Lok Zittau | Herrnhuter SV 90 | F-Junioren |
| Sa., 10.9. | 10.30 | SpG Seiffhennersdorfer SV | SpG SG Blau-Weiß Obercunnersdorf | E-Junioren |
| Sa., 10.9. | 10.30 | SpG SG B.-W. Obercunnersdorf | LSV Friedersdorf | C-Junioren in OC |
| Sa., 10.9. | 10.30 | SpG FSV Oderwitz 02 | SpG SG Leutersdorf 9er | A-Junioren in Herrnhut |
| Sa., 10.9. | 13.00 | SpG Herrnhuter SV 90 | Bertsdorfer SV 2. | Männer |
| So., 11.9. | 10.00 | SpG TSG Hainewalde | SpG Herrnhuter SV 90 | Altherren |
| Fr., 16.9. | 19.00 | SpG Herrnhuter SV 90 | SC Großschweidnitz-Löbau | Altherren |
| Sa., 17.9. | 9.00 | Herrnhuter SV 90 | EFV Bernstadt/Dittersbach | D-Junioren, Kreispokal |
| So., 18.9. | 10.30 | SpG SG B.-W. Obercunnersdorf | Bertsdorfer SV C-Jun., Pokal, in Herrnhut | |
| So., 18.9. | 14.00 | SpG SG B.-W. Obercunnersdorf | SV Zodel 68 | Frauen in OC |
| So., 18.9. | 14.00 | SpG SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf | SpG Herrnhuter SV 90 | Männer |
| Sa., 24.9. | 9.00 | Herrnhuter SV 90 | SpG TSV Großschönau | F-Junioren |
| Sa., 24.9. | 9.00 | SpG SG B.-W. Obercunnersdorf | SpG SpVgg. Ebersbach | E-Junioren in OC |
| Sa., 24.9. | 10.30 | Herrnhuter SV 90 | SpG VfB Zittau | D-Junioren |
| Sa., 24.9. | 10.30 | SpG SG B.-W. Obercunnersdorf | SpG ESV Lok Zittau | C-Junioren in OC |
| So., 25.9. | 10.00 | SV Neueibau | SpG Herrnhuter SV 90 | Altherren |
| So., 25.9. | 10.30 | SpG TSV Herwigsdorf 1891 | SpG FSV Oderwitz 02 | A-Junioren |

Kurzfristige Änderungen sind dem Schaukasten am Sportplatz und unserer Webseite zu entnehmen. Weitere Infos sowie Spielberichte findet ihr auch im Internet unter herrnhuter-sv.de.

Rennersdorf

Öffnungszeiten der Bibliothek Rennersdorf

Montag 15.30–16.30 Uhr

Strahwalde

Seniorenclub Strahwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Unsere nächste Veranstaltung findet am **Samstag, dem 17.9.2022, um 14.00 Uhr** statt. Als Gäste begrüßen wir das **Akkordeon-Orchester aus Obercunnersdorf** im Volkshaus Strahwalde. Wir wünschen uns allen gute Unterhaltung und viel Vergnügen.

Ihr Seniorenclub Strahwalde

Ruppersdorf

Rentnertreff Ruppersdorf

Zu einem gemütlichen Spielenachmittag laden wir Euch am **15.9.2022 um 14.00 Uhr** in das Sportlerheim ein.

Alle **Teilnehmer der Lichtelfahrt** bitte den **Unkostenbeitrag** von **65,00 EUR** pro Person **mitbringen**.

Einen schönen Nachmittag wünscht das Leitungsteam.

G. Lange

TSV 1890 Ruppersdorf e.V.

Die nächsten Ansetzungen im Überblick:

1. Männermannschaft

Sa., 10.9.2022, 15.00 Uhr

TSV 1890 Ruppersdorf 1. –
SV Blau-Weiß Deutsch Ossig
Kreisliga, St. 2, 3. Spieltag,
in Grobhenndorf

Sa., 17.9.2022, 15.00 Uhr

TSV Großschönau –
TSV 1890 Ruppersdorf 1.
Kreisliga, St. 2, 4. Spieltag

2. Männermannschaft

Sa., 10.9.2022, 13.00 Uhr

TSV 1890 Ruppersdorf 2. –
BSG Sohland-Oppach
Kreisklasse, St. 3,
. Spieltag, in Grobhenndorf

Sa., 17.9.2022, 15.00 Uhr

SG Rotation Oberseifersdorf –
TSV 1890 Ruppersdorf 2.
Kreisklasse, St. 3, 2. Spieltag

C-Junioren

Sa., 10.9.2022, 10.30 Uhr

SpG SG Blau-Weiß Obercunndorf –
LSV Friedersdorf
Kreisliga, St. 2, 2. Spieltag,
in Obercunndorf

So., 18.9.2022, 10.30 Uhr

SpG SG Blau-Weiß Obercunndorf –
Bertsdorfer SV
Kreispokal, Achtelfinale, in Herrnhut

D-Junioren

Sa., 10.9.2022, 9.00 Uhr

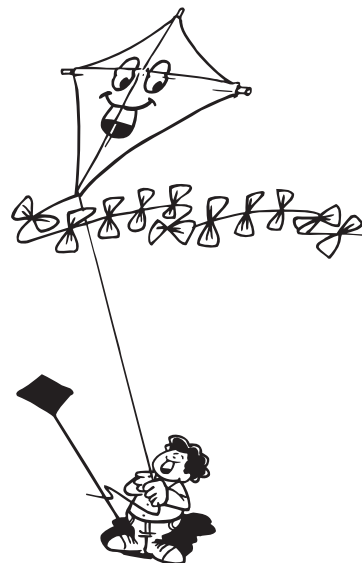
SpG SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf –
Herrnhuter SV 90
Kreisliga, St. 3, 2. Spieltag

Sa., 17.9.2022, 9.00 Uhr

Herrnhuter SV 90 – EFV Bernstadt/Dittersbach
Kreispokal, 1. Hauptrunde, in Herrnhut

F-Junioren

keine Ansetzungen



HERBSTTANZ
2022
im Mohr
in Ruppersdorf

Am Samstag den
15.10.2022 findet im
„Mohr“
in Ruppersdorf
der Herbsttanz statt.
Einlass ist ab 19 Uhr.

Euer Schmiedeteam e.V.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

Ich sage zum HERRN:

»Du bist mein Herr. Nur bei dir finde ich mein ganzes Glück!
(Psalm 16,2)

Wir laden herzlich ein:

| | | |
|----------|-----------|---|
| Sonntag | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Dienstag | 19.30 Uhr | Bibelgesprächskreis |
| Freitag | 16.30 Uhr | Kinderstunde |
| Freitag | 19.00 Uhr | Jugendstunde (Infos und Kontakt: Jugend-Berthelsdorf@gmx.de) |

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

Gottesdienste

| | | |
|-------|-----------|---|
| 11.9. | 9.00 Uhr | Gottesdienst in Strahwalde |
| | 9.30 Uhr | Gottesdienst im Altenheim Herrnhut |
| 18.9. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Berthelsdorf |
| 25.9. | 9.00 Uhr | Gottesdienst in Strahwalde |

Pfarrer Bublitz: (Bischdorf-Herwigsdorf), Tel. 03585 481401

Pfarramt Berthelsdorf: Tel. 035873 33761, Fax -33762
besetzt: dienstags 10–12 und donnerstags 16–18 Uhr.

Bestattungsanmeldungen:

für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten
des Pfarramtes Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761,
außerhalb der Öffnungszeiten Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppersdorf

Gottesdienste

| | | |
|-------|-----------|---|
| 11.9. | 9.00 Uhr | Gottesdienst in Ruppersdorf |
| | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Großhennersdorf |
| 18.9. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Rennersdorf |
| 25.9. | 10.00 Uhr | Erntedankfest in Großhennersdorf (S. 17) |

Pfarrerin Dorothee Markert:

Telefon: 035874 26865; E-Mail: dorothee.markert@evlks.de

Pfarramt in Großhennersdorf:

Tel. 035873 30881, besetzt: Dienstag, 15.00–17.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen Großhennersdorf:

Matthias Berger, Telefon 035874 40834

Bestattungsanmeldungen Rennersdorf:

Tina Schmidt, Telefon 035873 36246

Verantwortlicher für Friedhof in Großhennersdorf-Rennersdorf:

Bernd Herrmann, Telefon 035873 40664

Bestattungsanmeldungen und Verantwortlicher

für Friedhof in Ruppersdorf:

Thomas Kern, Telefon 035873 2841

Bitte nutzen Sie immer auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir melden uns bei Ihnen zurück!

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

Herzlich wird eingeladen zu den gottesdienstlichen Versammlungen in der Brüdergemeine. Sie finden, wenn nicht anders angegeben, im Kirchensaal statt. Je nach Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen, darum bitte den aktuellen Aushang zu beachten. Grundsätzlich gilt, dass beim Besuch aller Versammlungen die aktuell geltenden Hygiene-Regeln eingehalten werden müssen.

Pfarrhepaar Jill und Peter Vogt

| | | |
|-------|-------------------------------------|---|
| 8.9. | 15.30 Uhr | Sommercafé im Garten des Gästehauses KOMENSKÝ |
| 9.9. | 12.00 Uhr 16.00 bis 18.00 Uhr | Mittagsgebet im Kirchensaal »Herrnhuter-Trödel«-Laden im Witwenhaus |
| 10.9. | 19.00 Uhr | Gebetssingstunde |
| 11.9. | 9.30 Uhr | Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst |
| 11.9. | 14.00 bis 16.30 Uhr | Programm zum »Tag des offenen Denkmals« im Kirchensaal |
| 13.9. | 19.00 Uhr | Gebetsversammlung in der »Rolle« |
| 13.9. | 19.30 Uhr | Jazz-Konzert des Lausitz-Festivals: Abdullah Ibrahim spielt »Solotide« |
| 14.9. | 19.30 Uhr | Chorprobe im Mehrzweckraum der Comeniusschule |
| 15.9. | 15.30 Uhr | Sommercafé im Garten des Gästehauses KOMENSKÝ |
| 15.9. | 20.00 Uhr | Tanzkreis in der »Arche« |
| 17.9. | 16.00 Uhr | Festgottesdienst zur Verabschiedung von Diakon Volker Krolzik und zur Einführung von David Heuckeroth als Theologischer Vorstand |
| 17.9. | 19.00 Uhr | Jugendliche Singstunde |
| 18.9. | 9.30 Uhr | Gottesdienst zum Jahresfest der Herrnhuter Diakonie, anschl. Festprogramm auf der Festwiese im Herrschaftsgarten |
| 18.9. | 14.00 Uhr | Abschlussveranstaltung im Kirchensaal |
| 20.9. | 19.00 Uhr | Gebetsversammlung |
| 21.9. | 18.00 Uhr | Brüderstammtisch im Hutbergkeller |
| 21.9. | 19.30 Uhr | Chorprobe im Mehrzweckraum der Comeniusschule |
| 22.9. | 15.30 Uhr | Sommercafé im Garten des Gästehauses KOMENSKÝ |
| 22.9. | 18.00 Uhr | Abend der Begegnung mit Geschwistern der Brüdergemeine Königsfeld im Gästehaus KOMENSKÝ |

Montag und Freitag:

12.00 Uhr Mittagsgebet im Kirchensaal

Angebote für Kinder- und Jugendliche:

Christenlehre Gruppe 1 (Kl. 1 – 3): Dienstag 16.00 Uhr
Christenlehre Gruppe 2 (Kl. 4 – 6): Mittwoch 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: Mittwoch 14.30 Uhr in der »Rolle«
Kinderchor Mittlere Gruppe: Donnerstag 16.00 Uhr
Kinderchor Große Gruppe: Donnerstag 17.00 Uhr
Jugendchor: Donnerstag 18.00 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Kontaktdaten der Brüdergemeinde Herrnhut**Kontakt für Kinder- und Jugendchor:**

Kantor Alexander Rönsch, Tel. 035875 246026
E-Mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

Kontakt für Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Magdalena Jahr, E-Mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de

Für aktuelle Planungen bitten wir die **Informationen im Aushang und auf unserer Webseite** zu beachten (www.bruedergemeine-herrnhut.de)

Wer aktuelle **Informationen zu unserem Gemeindeleben auf dem elektronischen Weg** erhalten möchte, kann sich beim Vorsteheramt melden, gern auch per E-Mail (vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de).

Katholische Kirchengemeinde Herrnhut**Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen**

- 8.9. 17.30 Uhr Hl. Messe
11.9. 10.00 Uhr Hl. Messe zum Kirchweihfest in Löbau mit der Verabschiedung von Pfr. Börner
 15.9. 17.30 Uhr Hl. Messe
 17.9. 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 22.9. 17.30 Uhr Hl. Messe
24.9. 17.30 Uhr Hl. Messe zum Erntedankfest

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten oder im Internet (www.sankt-marien-zittau.de)

Christliches Zentrum Herrnhut e.V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 035873 33667

E-Mail: mail@jh-herrnhut.de · www.jh-herrnhut.de/de/

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:
sonntags 10.00 Gottesdienst

Bezüglich der Angebote für Kinder bitte im Gemeinde-Büro nachfragen.

Monatsspruch September:

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

(Sirach 1,10)

Anzeige

Wärme
Lüftung
Neue Energien

In eine saubere Zukunft.



Wärmepumpen von Vaillant bieten mehr als nur angenehme Raum- und Wassertemperaturen. Sie sorgen für minimale Energiekosten und schonen die Umwelt – damit Sie sich ganz entspannen auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihre Familie, sich selbst und Ihr Zuhause.

Wir beraten Sie gerne:

Karl Böhme GmbH
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
 Löbauer Str. 32 a | 02747 Herrnhut
www.boehme-herrnhut.de
 Tel. 035873 483-0


 Komfort für mein Zuhause

Zeugen Jehovas

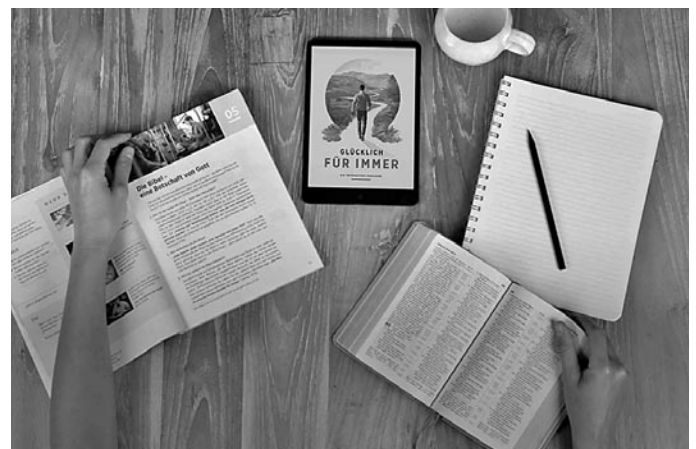
Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel. 0176 51793197

Wieder Besuche an der Haustür

Nach mehr als zwei Jahren Auszeit sind Jehovas Zeugen jetzt zurück an den Haustüren – weltweit und mit einer Botschaft, die glücklich macht.

Bernstadt – Nach über zweijährigem pandemiebedingtem Verzicht auf persönliche Besuche an den Haustüren sind Jehovas Zeugen in Bernstadt und Umgebung seit dem 1. September wieder von Haus zu Haus präsent. In einer weltweiten Aktion boten sie im September einen interaktiven Bibelkurs mit dem Leitmotiv »Glücklich – für immer« an.

Pandemie, Inflation, Krieg – da steigt logischerweise das natürliche Bedürfnis nach guten Nachrichten – und die Bibel hat sie. Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass die Bibel den Schlüssel zum Glückselin und gute Perspektiven für die Zukunft enthält. Der unverbindliche Kurs kann wahlweise virtuell oder persönlich stattfinden und soll helfen, die eigene Bibel und die guten Nachrichten darin besser kennenzulernen.



Wer den kostenfreien Kurs ausprobieren möchte, kann gern Zeugen Jehovas direkt an der Haustür oder an ihren Info-Ständen in den Innenstädten auf die Aktion ansprechen. Außerdem kann man sich auf der Website jw.org für einen Probekurs anmelden. Dort findet man auch das Kursmaterial, eine Online-Bibel sowie einen umfangreichen FAQ-Beitrag rund um den Bibelkurs – alles gratis und ohne Registrierung. Weitere Infos unter 0176 517 931 97.

Leserzuschrift

Zum Titelbild: Tag des offenen Denkmals 2022

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals werden wir hier wieder den Kirchensaal in Herrnhut, das Schwenckfeldhaus und das Zinzendorfsschloss in Berthelsdorf besichtigen können. Aber auch in unserer näheren Umgebung gibt lohnende Objekte, die man sich an diesem Tag anschauen kann. In Görlitz zu Beispiel sind es 44 Gebäude, die an diesem Tag ihre Türen öffnen, so auch der Reichenbacher Turm und der Kaisertrutz (Titelfoto).

Reichenbacher Turm

Der Reichenbacher Turm ist einer von den ursprünglich vier Haupttürmen an der ehemaligen Stadtmauer. Der Neißturm wurde Anfang des 19. Jahrhunderts abgerissen, er musste dem Straßenbau weichen. Die anderen beiden sind der Nikolaiturm (in der historischen Altstadt) und der Frauenturm (auch Dicker Turm) am Marienplatz.

Der Reichenbacher Turm ist mit seinen 51 Metern der höchste von den vier Wehr- und Wachtürmen in Görlitz. Im Jahre 1376 wurde er das erste Mal urkundlich erwähnt, aber wahrscheinlich wurde mit seinem Bau schon viel früher begonnen.



Der Reichenbacher Turm vom Kaisertrutz aus gesehen.

Der Kaisertrutz, der 1490 gebaut wurde, liegt an der Westseite des Reichenbacher Turmes und war früher von ihm durch die Stadtmauer getrennt, zwei sogenannte Schildmauern*) verbanden ihn aber mit dem Turm. Der Kaisertrutz erhielt im Dreißigjährigen Krieg seinen heutigen Namen, davor hieß diese Bastion das Große Reichenbacher Rondell.

1848 wurde der Kaisertrutz zur Hauptwache der preußischen Garnison umgebaut und 1932 wurden Abteilungen der Stadtgeschichte und Ur- und Frühgeschichte der Oberlausitz eingerichtet. Ab 2015 kann man in der dritten Etage die Galerie der Moderne besichtigen.

*) Schildmauer ist eine besonders hoch und stark ausgeführte Mauer an einer gefährdeten Stelle



Blick aus dem Reichenbacher Turm zum Obermarkt bis zum Dom St. Peter und Paul



Zimmer im Reichenbacher Turm mit einem Schrank nach Vorbild der Herrnhuter Schränke, wie sie auch im Heimatmuseum in Herrnhut zu besichtigen sind.

R. Schmidt

Chronik

Herrnhuter Straßennamen – Wauergasse

200. Geburtstag von Adolf Wauer (1822 – 1897)

In den Oderwitzer Geschichtsblättern von 1872 (bearbeitet von G. Korschelt) findet man folgenden Eintrag zum Vater von Adolf Wauer:

»**Johann Gottlob Wauer**, geboren in Oberoderwitz den 18. April 1783, war der Sohn eines Hausbesizers und Maurers da-selbst. Sein Vater, welcher bei dem Baue mehrerer Häuser in Herrnhut thätig gewesen war, und die Brüder-gemeine lieb gewonnen hatte, nahm den Knaben Sonntags oft mit dahin. Sehr erwünscht war es dem jungen Wauer daher, welcher kei-nen größeren Wunsch kannte, als in Herrnhut seine dauernde Wohnstätte aufschlagen zu kön-nen, daß ihm die Gelegenheit ge-boten wurde im Jahre 1800 in das Reichelsche Leinenfabrikationsge-schäft eintreten zu können. Im Jahre 1811 begann er ein eigenes Garn- und Leinengeschäft. Seine rastlose Thätig-keit, sein rechtlicher Sinn und die erlangte Geschäftskennntnis brachten es bald dahin, daß das von ihm gegründete kaufmännische Geschäft zu den renomiertesten der Gegend zählte.

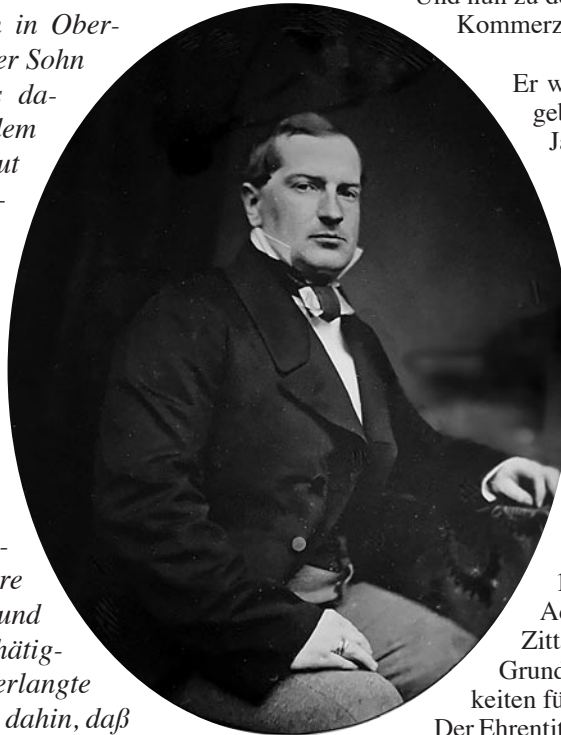
Er starb am 4. Mai 1861.

Das er stets mit Anhänglichkeit seines Geburtsortes ge-dachte, bewies er auch durch ein Legat von 200 Thalern, deren Zinsen bei der Christbescheerung armer Schulkin-der des Ortes mit verwendet werden sollen. – Während ei-ner seiner Söhne gegenwärtig Präsident der Handels- und Gewerbekammer zu Zittau ist, wurde ein zweiter Sohn 1870 zum Gerichtsamtman in Herrnhut ernannt.«

Nach diesem historischen Einstand kann man sagen, dass der Maurer Johann Gottfried Wauer aus Oberoderwitz um 1763 an einigen Bauarbeiten in Herrnhut beteiligt war und so das Ge-meindeleben kennenlernte. Diese »Herrnhutbegeisterung« über-trug sich auf seinen Sohn Johann Gottlob, der seinerseits 1836 die heutige Comeniusstraße 10 (Familienferienstätte) für seine Tochter Hermine Amalie, verheiratete Schütz und seinen Sohn Adolf Wauer gekauft hat. Johann Gottlob selbst hatte sich in die-sem Haus nur Büroräume eingerichtet, da er in der heutigen Au-gust-Bebel-Straße wohnte. 1859 kaufte der Vater für seine beiden anderen Söhne Wilhelm und Oswald die jetzige Comeniusstraße 12 (Hospiz). Somit wurde das »Gässel«, welches von der dama-

ligen Berthelsdorfer Straße zwischen den beiden Wauergrund-stücken zu den Wiesen und Feldern mit dem Blick nach Groß-hennersdorf führt, zur **Wauergasse**. Die Comeniusstraße 10, das sogenannte Wauerhaus, blieb bis 1953 in Familienbesitz. Die letzten Bewohner der Familie Wauer waren Dieter Matjeka (der Eisenbahner) und seine Frau Armgard, geb. Wauer (die Krankenschwester) mit ihren drei Kindern, die endgültig das Haus im Jah-re 1991 verlassen haben.

Und nun zu dem **Jubilär Adolf Wauer**, Kommerzienrat



Er wurde am 12. Oktober 1822 in Herrnhut geboren. (Somit gedenken wir in diesem Jahr an seinen 200. Geburtstag.)

Nach Schulbildung und Lehre übernahm er 1861 die Leinwandgeschäfte und die Faktorei seines verstorbenen Vaters in Herrnhut und ergänzte den Betrieb mit der Übernahme einer Ölfabrik bei Liegnitz und einer Zweigstelle in Jauer, wo 100 Arbeiter beschäftigt wurden. Ferner beteiligte er sich an der Phönixmühle in Breslau und an Brotbäckereien in Schlesien und Ober-schlesien.

Am 9. Juli 1862 wurde in Zittau die In-dustrie- und Handelskammer (IHK) ge-gründet.

1866–1882 war Herr Kommerzienrat Adolf Wauer aus Herrnhut Präsident der Zittauer Handelskammer. Er wurde auf Grund seiner weit verzweigten Handelstätig-keiten für diesen Posten ausgewählt.

Der Ehrentitel »Kommerzienrat« wurde von 1690 bis 1919 an Persönlichkeiten der Wirtschaft verliehen, die au-ßerordentliche Stiftungstätigkeiten für das Gemeinwohl tätigten. Ein in Familienbesitz befindliches gewebtes Diplom eines »Eh-renmitgliedes der Oberlausitzer Webschulen« von Großschönau, das A. Wauer aus Herrnhut gewidmet ist, zeugt von seiner För-dertätigkeit.

Adolf Wauer war ein umsichtiger, kluger und eifriger Wirt-schaftsmann, der es in seiner ersten Lebensphase zu Erfolg und Anerkennung gebracht hat. Leider haben in den letzten 15 Le-bensjahren Kriege, Wirtschaftskrisen, die Industrialisierung der Webereien, aber auch familiäre Konflikte seiner Gesundheit ge-schadet, sodass er, an immer stärker werdenden Depressionen leidend, im Jahre 1897 verstarb. Als Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine wurde er auf dem Gottesacker begraben.

Normann Matjeka

Quellennachweis:

Ortsgeschichte von Herrnhut bis 1922 – Theodor Bechler
150 Jahre – eine Kammer in Bewegung (Festveranstaltung in Zittau) – Dr. Marius Winzeler
Geschichte der Handels- und Gewerbekammer Zittau – Matthias Schwarzbach
Wikipedia – »Kommerzienrat«
Lebensläufe, Briefe und Niederschriften – Familienarchiv der Wauers

Foto von Adolf Wauer: HMH 2123, Fotografie von Wauer im Mai 1858

Streit, Zank und Hader in Ruppertsdorf vor 350 Jahren

In einem als »Altes Schöppenbuch von Oberruppertsdorf 1665« deklarierten Aktenstück im Staatsfilialarchiv Bautzen finden sich 44 lose abgelegte Einzelschriftstücke, die im Oberkretscham (Obergericht) in den Jahren 1638 bis 1673, im Wesentlichen aber zwischen 1650 und 1670 verhandelt wurden. Einzelne Schriftstücke sind ohne Datum. Bei den Dokumenten handelt es sich um sechs zivile Angelegenheiten, die Erbschaftssachen und Heiratspläne beinhalten. Alle anderen 36 Schriftstücke betreffen Vergleiche wegen Streitfällen, die sich nach Trinkgelagen im Kretscham ereignet haben oder aber auch um Streitereien, die wir heute unter Nachbarschaftstreit, Verleumdung bzw. übler Nachrede, Schlägerei oder Sachbeschädigung einordnen würden. Aus heutiger Sicht ist es ganz interessant, was sich damals so zugetragen hat und wie die Streitereien beigelegt wurden, zumal es ja damals kein Strafgesetzbuch gab. Die örtliche Herrschaft war im Besitz der Gerichtsbarkeit und sprach mit Richter und Schöppen aus der Gemeinde das Recht. Nachfolgend wird eine Darstellung einzelner ausgewählter Geschehnisse gegeben. Die Dokumente betreffen Vorfälle, die sich ausschließlich in Oberruppertsdorf ereignet haben.

Der ganz »normale« Zank

1653 wurde folgender Fall von Verleumdung oder falschem Zeugnis vor dem Ortsgericht verhandelt. Friedrich Zelder von Oderwitz beschuldigte Christof Böckel, er hätte diesen bei Michel Dutzschkes Tochter Justina in Unehren ergriffen und beisammen gefunden. Christof Böckel hat dieses jedoch in keiner Weise gestehen wollen und wäre auch der Tat nicht schuldig gewesen. Da Friedrich Zelder diese Beschuldigung nicht beweisen konnte, ist er vor den Richter und den ganzen Schöppenstuhl anbefohlen worden. Ihm wurde auferlegt, einen öffentlichen gebührligen Abtrag an Christof Böckel zu leisten und zu sagen: »ich habe dir zu viel getan, [und] bitte [du] wollest mir solches verzeihen«. Sie mussten unter Bürgen versprechen, dass sie es nicht weiter gedenken und einander nichts vorwerfen wollen. Für einen Vertragsbrüchigen wurde eine Strafe von 10 Schock (etwa zehn Taler) an die Herrschaft und für die Gemeinde ein Fass Bier festgelegt. Damit war der Fall aber noch nicht ausgestanden. Ein Jahr später wird im Schöppenbuch festgehalten, dass sich Friedrich Zelder mit Justina Dutzschke »als er dieselbe zu Fall gebracht hatte« verglichen und vertragen hat. Dabei hatte er ihr versprochen und zugesagt 6 Taler zu zahlen. Diese Summe zahlte Zelder vor Gericht an Justina Dutzschke aus. Darauf hat sie Friedrich Zelder vor Richter und Schöppen quit, frei, ledig und los gesprochen.

Am 25. Oktober **1654** wurde der nachfolgende Nachbarschaftstreit vor dem Gericht verhandelt. Zwischen Michel Berndt und Jacob Lucke war Zank und Zwietracht vorgefallen, weil Michel Berndt den Jacob Lucke beschuldigte, ihm den ganzen Zaun eingerissen und zu Schaden gefahren zu haben. Richter und Schöppen befanden aber, »daß kein großer Schaden geschehen ist« und hatten befohlen, dass sie sich wieder vergleichen und sich die Hände zu geben haben. Lucke durfte hinfort ohne Hinderung mit seinem Wagen bei Michel Berndts Garten lang fahren, musste aber die hinderlichen Pfähle vorher rausziehen und danach wieder einschlagen. Wenn Gras gewachsen wäre, musste es Lucke abhauen und Berndt zum Nutzen übergeben. Eine pragmatische Lösung, die auch wieder mittels gegenseitiger Bürgen sowie mit Strafandrohung von 10 Schock und einem Fass Bier für die Gemeinde festgehalten wurde.

1655 hat Elias Buder die Magd des Pfarrers »ziemlicher Maßen mit Schmähworten unverschämt angegriffen, welches ihm nicht gebühren wolle«. Der Herr Pfarrer musste sich neben seiner jun-

gen Frau der Magd annehmen und hat deshalb Elias Buder vor Gericht fordern lassen. Buder wurde gefragt, ob er der Magd etwas Unehrlisches nachzusagen wisse. Er konnte sich aber mit »solchen losen Schandworten« nicht herausreden, musste sein Unrecht erkennen und hat um Gnade gebeten. Daraufhin musste er dem Pfarrer und seiner jungen Frau sowie der Magd einen gebührligen Abtrag tun mit den Worten »er wisse nichts Unehrlisches der Magd nachzusagen, sondern alles Liebes und Gutes«. Der Sache sollte nicht weiter gedacht werden, »da aber doch solches geschehe, soll Verbrecher der Herrschaft ein Schock und der Gemeinde ein Fass Bier verfallen sein«.

Am 2. Juli **1659** entstand ein »unverhoffter Streit, Zank und Hader« zwischen den Brüdern Hans und Christof Weder, weil die Frau Christof Weders »geziehen (beschuldigt) wurde« Peter Heinrich eine Gans erschlagen zu haben. Dies hatten angeblich die Kinder von Hans Weder gesagt. Bei der Befragung hat eines das andere Kind beschuldigt und niemand konnte angeben, wer die Gans erschlagen hätte. »Darauf sind sie zum Zorn bewegt worden und haben sich mit Schmähworten und auch der Faust angegriffen«. Hans Weder hat nach der Frau seines Bruders mit einem Scheitholz geworfen, was diese wiederum zurückwarf, »wodurch denn großes Unglück hätte entstehen können, wenn [es] Gott nicht aus Gnaden behütet hätte«. Daraufhin sind die Streitparteien vor Gericht gegangen, haben es dort angezeigt und sind von Richter und Schöppen genügsam verhört worden. Als Urteil wurden sie zum Vertragen ermahnt, welches sie dann auch auf Befehl der gestrengen Herrschaft getan haben. Die Parteien haben auch einen gebührligen Abtrag getan, dass sie einander nichts als was der Ehren gemäß, wissen nachzusagen. Sie gelobten auch, hinfort freundlich und brüderlich zu leben und des Vorfalles im Argen nimmermehr zu gedenken bei Strafe von 10 Schock an die Herrschaft und einem Fass Bier für die Gemeinde.

Innerhalb der Familie Weder hatte sich scheinbar eine gewissen Feindschaft eingefressen, denn vier Jahre später kam es **1663** wieder zu Streitigkeiten, die vor Gericht landeten. Im ersten Fall waren auch diesmal die Kinder nicht unbeteiligt und Ausgangspunkt, denn die Kinder von Hans Weder bezichtigten die Frau von Christof Weder der Hexerei. Dies wollte Christof Weder nicht hinnehmen und zeigte die Sache an, worauf die Parteien wieder vor Gericht gefordert und verhört wurden. Hans Weder versuchte die Sache herunter zu spielen, denn »es wären nur Kinderreden und sie wüßten gar nichts davon und auch der Christof Wedern nichts nachzusagen«. Die Streitparteien mussten einander einen gebührligen Abtrag tun und geloben, künftig friedlich, brüderlich und nachbarlich zu leben. Die Festlegungen bei Vertragsbruch waren wie die in der vorigen Streitsache. In einem zweiten Streitfall der Familie des selben Jahres mussten sich am 8. Juli Lorenz Weder, sein Sohn Christof und »und ihre Weiber« vor dem Schöppenstuhl einfinden, weil unter ihnen Zank und Hader wegen eines Krautbeets und ein Paar Ellen Leinwand, welche die Frau Christofs der Stiefmutter schuldig gewesen wäre, ausgebrochen war. Es kam zu einem langwährenden Streit, in dem Christof Weder seine Stiefmutter mit einem Scheitholz bedrohte, letztlich davon absah, aber schließlich Hilfe beim Gericht erbat. Dieses war um eine gütliche Einigung bemüht. Die Strafandrohung bei Verletzung des Friedens betrug 10 Schock für die Herrschaft und ein Fass Bier für die Gemeinde. Zehn Jahre später wird die Familie Weder wegen Streitigkeiten erneut aktenkundig. **1673** erhob sich ein unverhoffter Zank zwischen dem alten Christof Weder und dem jungen Christof Weder, weil sie sich wegen geringer Ursachen mit Schmähworten angegriffen hatten. Auch hier musste das Gericht eingreifen und zum Frieden rufen. Dass Ruppertsdorf auch einen Pfefferküchler hatte, ist aus einem undatierten Vergleich zu entnehmen. Demnach hatte George Mönch bei Jacob Mey, einem Pfefferküchler, Pfefferkuchen genommen. Er wollte diesen verkaufen und anschließend dem Pfefferküchler bezahlen. Weil es sich aber mit der Bezahlung hinzog,

ist der Pfefferküchler dem George Mönch »ohne sein Vorwissen in sein Haus gegangen« und hat ihm etliche Sachen und den Pfefferkuchen wieder weggenommen. Deshalb sind beide vor Richter und Schöppen gefordert worden, »daß gedachte widerwärtige Personen die Irrungen und Fehler einander abbitten, verzeihen und vergeben«. Sie mussten einander versprechen, solchen Handel in Ewigkeit nicht mehr zu gedenken.

Was noch an Streitfällen aktenkundig gemacht wurde, lässt sich folgendermaßen zusammenfassen. Da gibt es eine Reihe von Vergleichen, deren Ursachen relativ simpel sind, weil es sich mehr oder weniger um Beleidigungen (Schmähworte) zwischen Nachbarn und auch innerhalb von Familien ging. Daneben gibt es Vorfälle, bei denen jemand verdächtigt wurde, einen Diebstahl begangen zu haben und die dann im Streit übergangen und vor Gericht landeten. Oder man stritt sich, weil der eine dem andern nicht erlauben wollte, seine Kühe über seinen Weg zu treiben. Hier mussten Richter und Schöppen teils salomonische Urteile finden. In einem anderen Fall wurden Kühe ins »junge Holz« getrieben, worauf es mit dem Bauern Michel Seibt heftigen Streit bis hin zu Schlägen gegeben hat, weil dort kein allgemeines Hüterecht bestand.

Als der Scharfrichter heilen musste

Ein undatiertes Dokument aus dieser Zeit enthält einen Streitfall, der über Handgreiflichkeiten deutlich hinausging und bei dem es kräftig zur Sache ging. Der alte George Dierich und Jacob Allner waren in Zank und Streit geraten, weil sie sich mit ungebührlichen Worten angegriffen haben sollen. Jacob Allner wollte dies aber nicht vor »der gestrengen Herrschaft, und den ehrbaren Gerichten gestehen«. Der alte George Dierich soll von Jacob Allners Jungen »sehr vexiert (geneckt, geärgert)« worden sein und hätte die Allners gewarnt, es bleiben zu lassen. Der eine hätte sich aber nicht daran gekehrt, sondern hätte ihm einen Heuschöber eingestoßen, worüber ihn George Dierich aber ertappt hat. Dierich hat ihn dann bis in Christof Donats Haus (wo er wahrscheinlich wohnte) verfolgt und ihm »einen Arm entzwei geschlagen und fast drei Rippen im Leibe«. Jacob Allner hat den Vorfall der Herrschaft angezeigt und »gefragt, wie er sich in solchen Fall verhalten soll«. Darauf wurden die Streitparteien vor die Gerichte gefordert und verhört. Nach dem Verhör wurden sie »zum Vertragen ermahnt mit diesem Bescheide, dass sie sich hinförder nicht mehr zanken«, ingleichen »auch ihre Weiber sollen einander in Frieden lassen und eine jegliche des ihren warten«. Auch sollte der Bauer sein Gesinde dahin halten, dass sie den Ausgedingemann (auf dem Altenteil sitzender Mann) künftig in Frieden lassen. Weil aber der George Dierich »gar sehr gefrevelt«, soll er den Jungen von Jacob Allner heilen lassen und die Kost bezahlen, was dieser über die Heilung verzehrt. Für die Schmerzen, wurde gerichtlich entschieden, bekam der Junge nichts. Die Unkosten (Gerichtsgebühren), die für den Vergleich anfielen, musste George Dierich Jacob Allner bezahlen und »der Herrschaft so viel Strafe, so viel der Scharfrichter fordern wird«. Dieser musste den Jungen mit seinen Knochenbrüchen heilen. Scharfrichter erlangten aufgrund ihrer Tätigkeit anatomische Kenntnisse, die sie oft zu Experten bei der Wund- und Knochenheilung machten. Bader (Chirurgen) waren auf dem platten Lande nicht vorhanden und teuer. Woher der Scharfrichter gekommen war, ist dem Dokument nicht zu entnehmen. Die Streitparteien mussten einander geloben, sich zu vertragen und friedlich zu leben und des Vorfalls nicht mehr zu gedenken. Die Strafan drohung für Vertragsbruch betrug auch in diesem Fall 10 Schock der Herrschaft und ein Fass Bier der Gemeinde.

Aktenkundig sind auch Fälle, die Schlägereien betreffen, welche in Folge von Beleidigungen in der Rage entstanden und vor Gericht landeten, deren eigentliche Ursachen der Auseinandersetzungen aber nicht genannt wurden und die nicht auf »überflüssigen Trunk« zurückgehen.

Als im Kretscham die Fäuste und die Krüge flogen

Nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges war auch ein langer Zeitabschnitt des Biermangels zu Ende gegangen. Bier wurde nicht nur wieder zum Alltagsgetränk, sondern bei »trunkener Weise« auch zum Quell loser Reden und heftiger Streitereien. Zum Biertrinken traf man sich im Kretscham und es ging auch damals schon hoch her, wie folgende Fälle zeigen.

So entstand am 28. Januar 1658 ein unverhoffter Streit, Zank und Hader zwischen Michel Dutzschke und George Kellner, weil letzterer Dutzschke mit ungebührlichen Worten angegriffen hat. Dieses wollte Dutzschke aber nicht leiden und hat George Kellner »eine Maultasche darauf gegeben«. Weil Kellner sich nicht wehren wollte, ging er vor Gericht. Dessen Entscheidung gleicht denen aller vorhergehender Fälle. Am selben Tag kam es zu einem weiteren Streit im Kretscham zwischen Matthes Lose und George Dierich dem Jungen, die sich erst mit Worten angegriffen haben und »hernach einander geschlagen und gerauft« haben. Dies geschah, weil sie in »trunkener Weise« handelten. Auch hier mussten sie sich vor Gericht vergleichen und vertragen.

Ein unverhoffter Streit und Zank entstand am 18. März 1658 zwischen Christof Kechler und »den geschworenen Ältesten«, weil sich Christof Kechler gegen die geschworenen Schöppen »mit ungebührlichen Worten verleiten lassen [hat], welches ihnen nachteilig und zuwider gewesen und auch zu leiden nicht geziehen wollen«. Als er vor Gericht aussagen musste, »hat er sie allesamt um Verzeihung gebeten, weil er trunken gewesen und ein trunkener Mensch nicht alle Zeit weiß, was er tut«. Das war nicht der einzige Streit an diesem Tag. Zwischen George Mönch und George Dierich »des niedern« kochten ebenfalls die Leidenschaften hoch. Diese waren sich beim Trunke einander zu nahe gekommen »mit Worten und [sind sich] darauf in die Haare gefallen und haben sich eine Haarhusche gegeben« (Haarhusche ist nach Grimms Wörterbuch ein schnelles Rupfen der Haare, an den Haaren ziehen).

Am 27. Mai 1658 kam es vor Gericht zum Vertrag zwischen George Dierich und Merten Heine als geschworenen Schöppen, weil Dierich beim Trunke Heine mit ungebührlichen Worten angegriffen hat. Bei der Verhandlung erkannte Dierich, dass er Unrecht getan hatte und bat um Verzeihung.

1662, ein genaues Datum ist nicht genannt, kam es im Kretscham zu einem »Streit, Zank und Hader« zwischen Christof Kellner dem Jüngeren und Paul Grosch. Kellner hatte Grosch mit ungebührlichen Worten angegriffen. Dieser wollte dies nicht leiden und hat »im Zorn eine Kanne nach ihm geworfen«, danach sind sie sich in die Haare gefallen, aber von den Gerichten (Schöppen) wurde dies verhindert und beide in »Haft und Bande genommen, weil denn solches aus Zorn geschehen ist«.

Am 6. März 1664 entstand ein unverhoffter Streit zwischen Paul Grosch und Christian Hennig, indem Paul Grosch »etliche Worte« sagte, »daß er [Christian Hennig] solches nicht hat länger leiden können«. »Also hat er ihm darauf eine Haarhusche gegeben. Er sich auch gewehret, wie billig und recht ist. Weil denn solches aus Trunkenheit und keinem Argen, sondern aus Scherz ist geredet worden«, haben sie sich vor Richter und Ältesten wiederum verglichen und vertragen und wissen einander nichts als das, was der Ehren gemäß ist, nachzusagen. Sie gelobten auch, »hinförder friedlich miteinander zu leben und solches im Argen nimmermehr zu gedenken«.

Im selben Jahr entwickelte sich im Kretscham ein Streit zwischen Michel Kechler dem Jüngeren und dem Gregor Hallank dem Jüngeren von Oderwitz, indem Michel Kechler den Gregor Hallank »an den Pansen (Wanst) gestoßen und ihm den Hut abgestoßen hat«, als dieser raus gehen wollte. Danach sind sie sich in die Haare gefallen und einer hat dem anderen eine Haarhusche gegeben. »Weil aber gar keine Schmähworte fielen«, haben sie sich vor Richter und Schöppen wiederum verglichen und vertragen.

Auch **1665** war der Oberkretscham wieder Kampfplatz von Streithähnen. Zwischen dem oberen Peter Dondt und George Pfeiffer erhob sich ein unverhoffter Streit und Hader, »weil sich beide in den Obergerichten etwas betrunken und mit ungebührlichen Worten herausgefahren [sind]«. Am Schluss warf Peter Dondt nach George Pfeiffer mit einer kleinen Keule, hat ihn aber nicht getroffen. »Weil denn solches aus einem überflüssigen Trunk geschehen ist, sind sie vor die Herrschaft gefordert worden und nach dem Verhör ernstlich zum Vertragen ermahnt worden.« Auf Befehl der Herrschaft sind sie »alsbald in die Gerichte gegangen und haben sich verglichen und vertragen«.

1667 zu Mannfastnacht auf der Hochzeit des jungen Christof Dierich ereignete sich im Oberkretscham ein Streit mit Schlägerei zwischen Christof Dondt und George Gröllich aus Eibau. Christof Dondt erzählte von seinem Pferde und behauptete, dass es ein »Obrist-Wachtmeister geritten hätte und es über Zäune und Tore springen könnte«. George Gröllich sagte, dass dies gelogen wäre, »ein Page könnte es wohl geritten haben, aber ein Obrist-Wachtmeister nicht«. Es entspannte sich ein Wortgefecht und Dondt sagte, Gröllich solle ihn in Frieden lassen. Da die Zankerei kein Ende fand, hat ihm Dondt »mit einer Kanne Bier ins Gesicht geschlagen und ihm seinen Kopf ziemlich verletzt«. Das konnte Gröllich nicht hinnehmen und hat den Heißsporn bei der Herrschaft angezeigt. Es folgte die Vorladung vors Gericht und das Verhör der Parteien. Weil Christof Dondt Unrecht getan hatte, musste er Gröllich eine gebührligen Abtrag tun und die Unkosten alleine tragen.

1669 erhob sich im Obergericht (Oberkretscham) ein unverhoffter Zank und Hader zwischen dem Schäfer Thomas Lehmann, dem Totengräber Caspar Voigt, dem Maurermeister Hans Richter und dem Schmiedemeister Hans Janoseck, weil diese miteinander getrunken und aus Kurzweil sich vexiert (necken, foppen, reizen) haben, »und hernach Ernst draus geworden ist, daß sie einander in die Haare gefallen und sich geschlagen, hernach aber wieder gute Freunde geworden sind«. Im Heimgehen hat aber wiederum Zank angefangen und in solchem »Gebeisse« (Gezänk) ist Caspar Voigt in seinen Garten gesprungen und hat gesagt: »Sie sollen ihn schmücken«. Danach ist der Schäfer (Thomas Lehmann) nachgeeilt und hat ihm eine Ohrfeige gegeben, worauf der »Mäuer« nachgesprungen ist, sie zu Haufen gefallen sind und sich gerauft und geschlagen haben. »Und hätte wohl eine großes Unglück daraus entstehen können, wenn sie nicht wären von Caspar Voigts Tochter und der Peter Hofmann (Fraudes), welche heftig angehalten, voneinander gerissen wurden.« Da dies die Obrigkeit erfahren hatte, sind sie vor Gericht gefordert und auf Befehl der gestrengen Herrschaft verhört worden, »was sie zusammen hätten? Es hat aber keiner nichts Böses auf den anderen zu sagen gewußt«. Darauf haben sie sich auf Befehl

der Herrschaft vor dem Richter und den Ältesten vertragen. »Sie wissen einander nichts denn, was der Ehren gemäß ist, nachzusagen, geloben auch an, hinförder friedlich zu leben und solches im Argen nimmermehr zu gedenken.«

Streit ums Geld

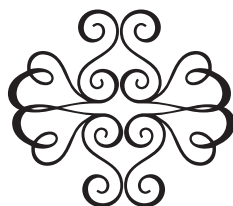
1663 erhob sich ein Streit und Zank zwischen dem Häusler Christoff Dondt sowie dem Richter und den Schöpffen, »indem Christoff Dondt der ganzen Schöpffenbank nicht hat wollen gehorsam sein und sie auch mit ungebührlichen Worten angegriffen«. Dondt sollte zwei Silbergroshen wegen eines eingezäunten Auefleckens zahlen, was er aber nicht tat. Weil sich das die Schöpffen nicht gefallen ließen, haben sie ihn in den Stock setzen lassen, bis er ein Einsehen hatte. (Über die Beschaffenheit eines Stocks liest man in JOHANN HEINRICH ZEDLERS, Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste. Bd. 40, Spalte 123: Stock heißt absonderlich auf dem Lande ein gewisses Instrument, darein gemeinlich die ungehorsamen Bauern, und andere Verbrecher, in Ermangelung ordentlicher Gefängnisse, mit Händen und Füßen eingespannt werden, daß sie sich fast weder regen noch wenden können.) Anschließend haben sie Christoff Dondt vor Gericht fordern lassen und ihn gefragt, warum er solches getan hatte »und was (warum) ihm die ganze Schöpffenbank zuwider gewesen wäre, daß er ihr widersetzlich wäre geworden. Da hat er zur Antwort gegeben, sie wären ihm gar nicht zuwider gewesen, sondern was er geredet hatte und getan, das hat er aus einem überflüssigen Trunk getan«. Darauf hat er allen einen gebührligen Abtrag tun müssen, sich mit ihnen verglichen und vertragen. Dondt musste geloben, hinfort friedlich mit ihnen zu leben und solches im Argen nimmermehr zu gedenken.

In einem anderen Fall, dessen Datum nicht angegeben ist, kommt Marten Tschoppe vor Caspar Donts Haus und mahnt die ausstehenden Schulden von ihm ein. Dieser weigert sich aber, etwas zu geben, worauf ihn Marten Tschoppe mit »ungehörlichen Worten« angegriffen hat und Caspar Dont ihm daraufhin eine Ohrfeige gegeben hat »welches er nicht leiden wollte und ihn vor Gericht fordern ließ«. Die Parteien sind dann vor Gericht verhört worden, »weil es nicht in Gerichten geschehen [ist] und auch keine Zeugen gewesen [sind]«. Dort haben sie ihr Handeln »einander abgebeten« und sich verglichen und vertragen. Auch sie wollten künftig in Frieden miteinander leben.

© Matthias Pfeifer

Quellen:

Altes Schöpffenbuch von Ober-Ruppersdorf 1638–1673.
Staatsfilialarchiv Bautzen, Amtsgericht Herrnhut 50053, Nr. 3477
ZEDLER, JOHANN HEINRICH (1744): Grosses vollständiges
Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste. Bd. 40



Ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich für die vielen Karten, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanken.  Lilly Peschel



Tele-Shop G. Förster
Inh. M. Fischer

22 JAHRE

Am Markt 8 • 02748 Bernstadt
Tel. 03 58 74 / 2 00 10
Fax 03 58 74 / 2 00 29
teleshop-fischer@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9:00–12:30 und 15:00–18:00 Uhr
Samstag 9:00–12:00 Uhr



**sanitär
heizung
klima** GmbH

Karl Böhme
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
eigenes Badstudio

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut
Telefon (035873)483-0 · Fax (035873)483-33
Internet: www.boehme-herrnhut.de
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de

 **Dr. Thomas Immobilien GmbH** 
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

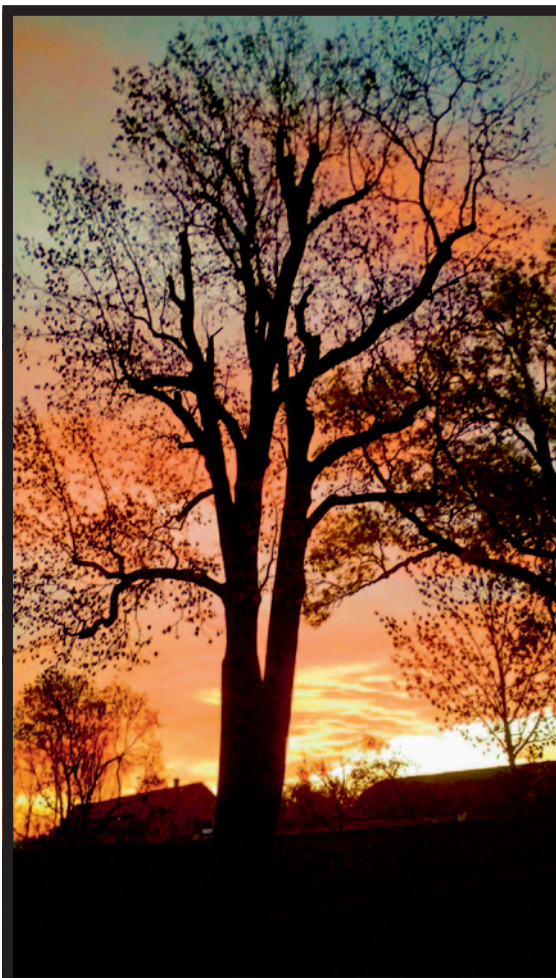
Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

*Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!*

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drti.de





DANKSAGUNG

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern freut euch über die schöne gemeinsam verbrachte Zeit.
Erzählt von mir, von meinem Leben und lacht,
so wie ich es immer getan habe.*

Am 19.8.2022 haben wir Abschied genommen von

Ernst Adler

* 25. 2.1928 † 21. 6. 2022

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch gesprochene und geschriebene Worte, Geldspenden und ehrendes Geleit bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Großer, dem Redner Herrn Wolter, den Kameraden der Berthelsdorfer Blaskapelle sowie dem Team der Gaststätte »Eulkretscham« für die würdevolle Trauerbegleitung.

Unser Dank gilt auch Frau Dr. Taube mit ihrem Team, den Mitarbeitern des ASB Herrnhut und den Mitarbeitern des Anna-Nitschmann-Hauses in Herrnhut.

seine Söhne Gerd und Jürgen Adler mit Familien

Berthelsdorf, im August 2022

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos **maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen**. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

In dieser Rubrik veröffentlichen wir **keine Chiffre-Anzeigen!**

Gustav Winter GmbH

Wohnungsvermietungen

Die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität vermietet: **1-Raum-, 2-Raum- und 3-Raum- Wohnungen in Herrnhut**

Interessenten wenden sich bitte an die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität, Herr Baum, Tel.: 035873 48774 oder mobil: 0172 3628254, E-Mail: baum@ebu.de



Die Ev. Brüdergemeinde bietet folgende Wohnung im Pilgerhaus an: 3,5-Raum-Wohnung, 91,5 m², saniert 2019, Kaltmiete 494,10 € zzgl. NK, Kaution 2 KM, Fahrradschuppen, Boden, Gartennutzung möglich. Frei ab 1.10.2022, auch früher möglich! Einige Einrichtungsgegenstände können ggf. übernommen werden. Interesse? Ein Besichtigungstermin kann mit Vorsteherin Andrea Kretschmar vereinbart werden: Telefon: 035873 33969, E-Mail: kretschmar@bruedergemeine-herrnhut.de.

Die Ev. Brüdergemeinde bietet ab 1.1.2023 Wohnung im Witwenhaus in zentraler Lage in Herrnhut: 137 m², 4,5 Zimmer, Kaltmiete: 720,- € + Nebenkosten. Ansprechpartner: Andrea Kretschmar, Telefon: 035873 33969, E-Mail: kretschmar@bruedergemeine-herrnhut.de.

Wohnungsgesuch

Junge Familie sucht Wohnung ab 3 Zimmern in Herrnhut und Umgebung. Bitte alles anbieten unter Telefon 035873 30702.

Immobilien-gesuch

Vierköpfige Familie sucht Haus zum Kauf im Stadtgebiet Herrnhut. Telefon 0175 5173219.

Angebote

Solarmodule, TSM-DE09.05 - 380-395 W, zwei Stück, neuwertig, zum Selbstkostenpreis abzugeben, da ich zuviel gekauft habe. Telefon 035873 33403.

Verkaufe **Marken-Poolhaube** (wärmeres Wasser bis zu 4°C, keine Blätter mehr im Wasser) zum Aufklappen, transparent, ø 3,60 m, neu, original verpackt 250,- €; **Citroen-C3-Auspuff** (ESD, MSD) 25,- €; 2x Garagenfund alte unverbastelte **Fahrräder**, komplett, ca. 1940/1965 Staiger, Komet Dresden (Raritäten für Sammler) 80,-/100,- €; **STIHL MS 192T** Bj. 2013 (Einhandsäge) 300,- €; **STIHL MS 211** Bj. 2017, 260,- €, beide gebraucht aber gepflegt, einsatzfähig; **alte Dippelmaschine** (Säen) ca. 1940, 40,- €, alle Preise VB. Telefon 0163 6943850, Foto/Tel./Whatsapp.

Verkaufe **LCD-Fernseher**, 32 Zoll, Bildschirmdiagonale 80 cm, für 90,- €; **SAT-Receiver** für 15,- € und **DVD-Player** für 15,- €. Telefon 0157 84277606.

Verkaufe **1 Poolliege**, blau, Metallgestell mit Kunststoffliegefläche klappbar mit Auflage 35,- €; **1 Kunststoffklappstessel** dunkelgrün 5,- €; **1 Sonnenschirm** ca. 1,20 m ø, mediterranes Muster 5,- €; **Einstiegstreppe für Caravan**, zweistufig klappbar Alu 20,- €; des Weiteren gebe ich eine größere Menge **Goldfische**, ca. 1 Jahr alt, kostenlos ab. Telefon 035873 2529 oder 01522 1959394, E-Mail: hartkorn.52@web.de

Verkaufe 1x einen gut erhaltenen **Kinderwagen kombiniert**, luftbereift VP 60,- €; 1x **Elektromotor 220/380 V**, 3 kW, 2800 U/Min., Welle 28 mm, VP 80,- €; 1x **Luftgewehr**, Bj. 74, Knicker Holzschäft, Zustand 2+ mit Exportfeder, Verkauf ab 18 Jahre, VP 130,- €. Tel. 035873 42963, Berthelsdorf.

Zu verkaufen: **Standgeschirrspüler Bosch 45 cm SPS2HKI41E** (Neupreis 699,- €), 1,5 Jahre alt, wie neu! Selten benutzt! Keine Beschädigung! Edelstahl, mit Trichter und Gebrauchsanweisung, Breite 45 cm; Höhe 84,5 cm (ohne Arbeitsplatte 81,5 cm); Höhe um 2 cm verstellbar; Tiefe 60 cm, ausgeklappt 115,5 cm; Leergewicht 38,42 kg. Für nur 440 Euro VB. Telefon 0173 8159514 und 035873 649140, auch AB.

Gesuche

Suche Garage in Herrnhut zur Miete, bevorzugt Dürningerstraße, auch reparaturbedürftig. Angebote bitte unter Tel. 035873 649140 oder 0173 8359514.

Suchen Zwischenlager für Möbel! Fläche: 20 bis 30 m², Zeitraum: ca. 2 Jahre, Garage oder Schuppen, in oder um Herrnhut. Telefon: 035873 339570.

Suche altes fahrbereites Auto, auch ohne TÜV, für internen Gebrauch. Tel. 0152 57863530 oder 01522 6547313.

Tiere

Verkaufe zwei **Riesenschecken**, 8 Wochen alt, Telefon 01522 6547313 oder 0152 7863530.

Verkaufe **Deutsches Reitpferd mit Papieren**: 14 Jahre alter fuchsfarbener Wallach, Stockmaß 1,67 m, geländegängig, straßensicher, inkl. Reitzubehör, VP. Telefon 0157 32911501.

Auflösung des Rätsels 13 aus »kontakt« 16-2022:

Diese Mauerecke befindet sich am Eingangstor zum Gottesacker.



Wir stehen Ihnen
in schweren
Stunden
zur Seite



Auf Wunsch Hausbesuch!

02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22

Tag und Nacht 03585 833300

02791 Oderwitz • Hauptstr. 127 • Tel. 035842 29235

KUHNE

Bestattungsinstitut

Schönbach



*Familientradition
seit über 30 Jahren*

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Mit Herz, Kopf und
Kompetenz sind wir
immer für Sie da.



Dörfelweg 14
02708 Schönbach
Tel. **035872 32902**

Wiesenstraße 12
02730 Ebersbach-
Neugersdorf
Tel. **03586 764368**

info@bestattung-ebersbach.de
www.bestattung-ebersbach.de

Großer gegründet 1927
Bestattungsunternehmen

Inh.: Gunter Großer
02708 Löbau • Badergasse 5

Tag und Nacht
(0 35 85) 47 62 12

Web: www.bestattungen-loebau.de
E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de

Mitglied in der
Landesinnung der
Bestatter Sachsen



Arendholz
macht Holz

Haus-/ Hof-/ Gartenservice
Sägewerk und Brennholzverkauf

Matthias Arendholz
Löbauer Straße 46
02747 Herrnhut

Telefon: 03 58 73 - 33 45 80
Handy: 01 51 - 42 45 10 21
E-Mail: m.arendholz@web.de

Dienstleistungen

- ❖ Grundstücks- & Objektbetreuung
- ❖ Garten- & Landschaftspflege
- ❖ Baumfällarbeiten & Dachrinnenreinigung
- ❖ Winterdienst
- ❖ Sägewerk
- ❖ Baumstumpfräsen



KUHNE

Bestattungsinstitut

Schönbach



*Familientradition
seit über 30 Jahren*

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Mit Herz, Kopf und
Kompetenz sind wir
immer für Sie da.



Dörfelweg 14
02708 Schönbach
Tel. **035872 32902**

Wiesenstraße 12
02730 Ebersbach-
Neugersdorf
Tel. **03586 764368**

info@bestattung-ebersbach.de
www.bestattung-ebersbach.de



Christine & Katrin
Eichhorn

Neugersdorfer
Bestattungen

Fachgeprüfte Bestatter
www.neugersdorfer.de

einfühlsam - kompetent - zuverlässig

Tag & Nacht **03586-32333**

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885
02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469
02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547

Bestattungsvorsorge
– heute schon an morgen
denken!

TAG & NACHT:
03585/
4685 500

Bestattungshaus
Abschied

Inhaber Michael Mrochem



02708 Löbau
Promenaden-
ring 6

Frau G. Werner
Niederunnersdorf

www.bestattungshaus-loebau.de

☎ 03 58 75/603 78

**Feiern, schlafen,
tagen; mit gut
gefülltem
Magen!**

IN EXKLUSIVER LAGE
IM GROSSEN FESTSAAL (60P)
ODER KLEINEN FESTRAUM (20P).
BUFFET ODER À LA CARTE,
HOTELZIMMER FÜR SIE UND IHRE GÄSTE!

**BERGHOTEL
ROTSTEIN**

RESTAURANT | HOTEL | EVENTLOCATION
ZUM ROTSTEIN 140 - 02708 DOLGOWITZ
WWW.BERGHOTEL-ROTSTEIN.DE

-035828 70777-

Gruppenreisen des Reisebüros Herrnhut

»Schauplätze im gelobten Land«

Israel-Rundreise (2 freie Plätze)

25.10.-2.11.2022

»Wintersport in Südtirol - Schabs«

25.2.-4.3.2023

»Auf den Spuren der Eroberer«

Große Mexiko-Rundreise

mit Badeaufenthalt Riviera Maya

16.3.-30.3.2023

**REISEBÜRO
HERRNHUT**

Alle Infos im Reisebüro Herrnhut
Tel. 035873-40790, Mobil 0160 8014381
info@reisebuero-herrnhut.de

Eibauer Qualitätskartoffeln

Kartoffelverkauf – direkt vom Erzeuger

Der Verkauf von handverlesenen Speise- und Einkellerungskartoffeln in guter Qualität aus eigenem umweltgerechtem Anbau hat begonnen. Es stehen wieder bewährte Sorten zur Auswahl.

Eine kostenlose Kochprobe ist möglich. Kartoffeln kellert man idealerweise ab Mitte September bis Mitte Oktober ein. Der Verkauf von Einkellerungskartoffeln erfolgt auf folgenden Stellplätzen.

Verkaufstermine von Einkellerungskartoffeln 2022

Ruppersdorf-Ninive ab 15.9.2022 – Kartoffelsortierplatz

Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Oberoderwitz ab 15.9.2022 – Lagerhaus (ehem. Holzheinrich)

jeden Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr

Seiffhennersdorf Parkplatz Nordstr. 33 (ehem. FR. Dr. Richter)

Fr. 23.9., 30.9. und 7.10.2022, ab 8.00 Uhr



**Agrargenossen-
schaft Eibau eG**
Telefon:
03586 30330



**Sortierplatz
Ruppersdorf-Ninive**
Telefon:
035873 369725



Auf zur

Kirmes

ab 10 Uhr in der



Gaststätte Steinbachtal

11.09.2022

- * **Ochse vom Spieß** mit Rotkraut und Klößen
- * musikalischer Mittagsschmaus mit den **original Heideländer Blasmusikanten**
- * **magische Momente** mit dem Zauberer Ralph Kunze
- * musikalische Umrahmung mit **Live-Musik**
- * Kinderschminken (ab 14 Uhr), Bastelstation und dazu viele Leckereien aus der Steinbachtalküche, Kaffee, Kuchen und Eis

Es begrüßt Sie : Familie Kellner

Reichenbacher Str. 10, 02748 Altbernsdorf Tel. 03 58 74/22 343



**Textilshop
Oderwitz
FuTex GmbH**

- ◆ Frottierware in verschiedenen Farben und Größen
- ◆ Tischwäsche für verschiedene Anlässe
- ◆ Bunte Sockenvielfalt für die ganze Familie
- ◆ Bekleidung für den Pflegeberuf in vielen frischen Farben

Wir empfehlen unseren Stickservice zur Textilveredelung.

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop über unsere Internetadresse: www.futex.info

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
 Hauptstr. 144 · 02791 Oderwitz · ☎ 035842 22726
 ✉ textilshop@futex.info


 Geprüft auf Schadstoffe
 nach Oeko-Tex® Standard 100
 + Oeko-Tex® Standard 1000

Sparen Sie Energie mit Solarthermie
Ihr Fachbetrieb für Solarenergie

**RUDOLPH & HIERONYMUS
Dachdecker GmbH Löbau**



- Dachdeckung aller Art
- Flachdachabdichtung
- Dachstuhlisanierung • Gerüstbau
- Bauwerksabdichtung

02708 Löbau · Viaduktweg 8 · Postfach 1117
 Tel. 03585 47290 · Fax 03585 472929 · Funk 0172 7988136
www.dachdecker-loebau.de · E-Mail: info@dachdecker-loebau.de

**Ihr Partner für Kommunal-,
Land- und Gartentechnik**

Tilo Nocke

OT Obercunnersdorf
 Hintere Dorfstraße 76
 02708 Kottmar
 Tel. 03 58 75 / 6 04 32
info@gartentechnik-nocke.de
www.gartentechnik-nocke.de



SRBO

HONDA

MTD

eurosystems

Herkuless

METESIA

STIHL

TIFUNA

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Parkett Fußboden Terrassen

TIFUNA Naubereit GmbH
 Hauptstraße 114 ■ 02791 Oderwitz
 Tel. 035842-2170 www.tifuna-naubereit.de

Ambulanter Pflegedienst in Herrnhut



...einen alten Baum
verpflanzt man nicht.

Wir sind ab sofort für Sie erreichbar.

Außenstelle Herrnhut · Löbauer Str. 24, 02747 Herrnhut
 Tel. 035873 333494 · E-Mail: info@pflegedienstpreuss.de

Neu auch in Ihrer Nähe

- ▶ Berthelsdorf ▶ Rennersdorf ▶ Großhennersdorf
- ▶ Neundorf ▶ Strahwalde ▶ Ruppersdorf ▶ Ninive
- ▶ andere Orte auf Nachfrage

Wir unterstützen Sie im täglichen Leben

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Betreuung und Pflege von Kindern
- ✓ Vermittlung von Serviceleistungen

SANITÄR | HEIZUNG | BAUKLEMPNEREI







Raumklimageräte
zum Wohlfühlen.
Sofort und überall einsetzbar.

☎ 035873 - 4120
 @ goekac@gmx.de
 Hauptstraße 99 | 02747 Berthelsdorf



Göhle & Kaczmarek GmbH

Heute schon an morgen denken

Heizungstechnik Zittau GmbH

Wasser, Wärme, Wartung

Rietschelstraße 8 · 02763 Zittau
Tel. 03583 512562 · Fax 03583 512608

www.heizungstechnik-zittau.de
heizungstechnik-zittau@t-online.de



SGS TÜV SAAR GEPRÜFTER FACHPLANER FÜR ALTERSGERECHTE BÄDER



24-Stunden-Service
0171 2604031

Das Original
Bio Naturkost & Floristik und mehr ...
02747 Herrnhut, Löbauer Straße 40 • ☎ 035873 319612

Wir freuen uns, Sie wieder bei uns herzlich begrüßen zu dürfen!
Unsere Öffnungszeiten:
Mo–Do 9.30–17.00 Uhr • Fr 9.30–18.00 Uhr • Sa 9.00–12.00 Uhr

Die Erdbeerpflanzenzeit hat begonnen, jetzt bei uns große Auswahl an Erdbeerpflanzen!

Gutes muss nicht teuer sein! Probieren Sie unseren Service
»**ABO-Korb**« regionale & saisonale Frische direkt aus der Region zu Ihnen ins Haus! Unser einmaliges Testangebot 15,- € Inhalt – Anlieferung gratis!
Diesen Coupon ausschneiden – zu uns schicken – Angebot nutzen!

HUNDERT eins
SEIT 1921 TRADITION

Engemanns

Unsere Markenklamotten



Jenseits aller Moden hat das Fleischerhandwerk bei Engemanns seit über 100 Jahren ein Zuhause.

engemanns.net

Unsere Filialstandorte:

| | | | |
|--------------------|-----------------------|---------------------|--------------------|
| HIRSCHFELDE | PENNY HERRNHUT | NORMA ZITTAU | LIDL ZITTAU |
| Neißealweg 5 | Löbauer Straße 45 | Görlitzer Straße 29 | Kantstraße 31 |
| 02788 Hirschfelde | 02747 Herrnhut | 02763 Zittau | 02763 Zittau |
| ☎ 035843/25438 | ☎ 035873/366350 | ☎ 03583/797929 | ☎ 03583/514739 |

SANHE-DIREKT
Fachhandel für Sanitär und Heizung **Fragen? 035873/ 33900**

5178 Penny WFB Lager



10x FFP2 Masken 8,99€



Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)
Tel. 03 58 73 / 339 00 · Fax 03 58 73 / 360 84 · www.heizung-badezimmer.com
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr

CITY-SHOP
Inh. H. Förster

ik
IHR KAUFMANN
City-Shop Förster

K
KOLBE
Backtradition seit 1885

Sie benötigen eine neue Waschmaschine?



Exquisit WA6010-060D
Energieeffizienz D
Nennkapazität 6,0 kg
Schleuderdrehzahl 1000 U/Min.
15 Waschprogramme
H/B/T 84,5 × 59,7 × 53,0 cm
Unser Angebot **379,- €**

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
7.00 – 18.00 Uhr

Samstag
6.30 – 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lebensmittel · Getränke · Lieferservice
Reparaturannahme (Elektrogeräte, SAT, TV)

Dienstleistungsbetrieb
Würsig GmbH

Zittauer Str. 29
02748 Bernstadt



Tel. 0162-1838694

Wir bieten an: Containerdienst – Entsorgung von Bauschutt – Entsorgung von Grünschnitt – Rindenmulch – Mutterboden



*Ihr Partner für Pkw und Nutzfahrzeuge
in der Oberlausitz*

NISSAN RENAULT DACIA SEAT

Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0
info@AmbestenBuechner.de
www.AmbestenBuechner.de

Horst Büchner Automobile GmbH
Autohaus Büchner GmbH

Löbauer Str. 2a
02763 Zittau/
Eckartsberg

Büchner Gruppe

Hausmeisterservice

Rund um Haus und Garten

EDDY

Sven Kühnel
Neuhäuserweg 2
02747 Ruppertsdorf



Telefon
0152/
08580769



B& MOBIL LIFT SYSTEME JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:
0800 600 66 999

KOSTENLOSE BERATUNG
bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

COVID-19

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannенlifte, Elektromobile, u.v.m.

4.000€ ZUSCHUSS
bei Pflegegrad

KOSTENLOS
LIFT
KATALOG
2022





BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH anfrage@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen www.bemobil.eu

HBG Ihr zuverlässiger Partner seit 1990!

Wasser Heizung Kälte Lüftung Klima Elektro

HBG Leutersdorf GmbH, Hauptstraße 37, 02739 Kottmar OT Neubeau

Kundendienst, Wartungsarbeiten und Neuerrichtung von Heizungs-, Sanitär-, Klima-Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlagen

alternative Wärmequellen via Wärmepumpen, Solar- und Photovoltaikanlagen

Ihr neues Wunschbad komplett aus einer Hand
(Fliesenbau, Putz-, Installations-, Fliesenleger- und Elektrikerarbeiten)

03586 33030 - Kundendienst: 0172 359 55555
info@hbg-leutersdorf.de - www.hbg-leutersdorf.de



Meissner Obstgarten Geisler GbR

01665 Klipphausen OT Reichenbach Nr. 7
Tel. 03521 453377 · Fax 03521 404951
www.meissner-obstgarten.de · info@meissner-obstgarten.de

Wir laden Sie recht herzlich ein

zur Saisonöffnung unseres **Hofladens** in **Eibau** Hauptstraße 101 **ab 10.9.2022** samstags 9.00–12.00 Uhr

zur **Apfelselbstpflücke vom 9.9. bis 10.10.2022** Fr., Sa., So., Mo. von 8.00 bis 16.00 Uhr in 01665 **Klipphausen** OT Reichenbach, Kirchweg



Jetzt! Neu! **Unser Serviceangebot rund um Ihren Renault:**

- Neufahrzeugservice
- Probefahrten
- Werkstatt und Wartung
- Räder und Reifen
- Fahrzeugservice
- Karosserie



VOGEL GmbH

IHR AUTOHAUS IN STRAHWALDE

Tel.: 035873 / 27 25
02747 Strahwalde
Löbauer Str. 37a

Unsere Marken:



Ihr Ansprechpartner für RENAULT, DACIA, ISUZU
und ANHÄNGER in der Oberlausitz

www.autohausvogel.com

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für unseren Werkstattservice! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!